

MSc SUSTAINABILITY & RESPONSIBLE MANAGEMENT

1. SEMESTER

Modul 1 Grundlagen Unternehmerischer Verantwortung

Modulbeschreibung	
Modultitel	Grundlagen Unternehmerischer Verantwortung
Nummer & Kurzname	M01
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS Punkte	6
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	ja
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Vorlesung, selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Präsentationen, Übungen, Videos, Diskussionen
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Themenbereiche unternehmerischer Verantwortung abzugrenzen und unterschiedliche Konzepte der Verantwortungsübernahme zu benennen • die relevanten Internationalen Richtlinien für nachhaltiges Wirtschaften, sowie die damit in Zusammenhang stehenden Strategien 2020-2050 der Europäischen Union zu benennen und deren Zusammenhang mit den SDGs zu erläutern • die Prinzipien des Global Compact und der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen zu benennen und in Relation zu unternehmerischem Handeln zu erklären • betriebswirtschaftliche Grundlagen für Nachhaltigkeitsmanagement zu benennen • die Vision der Sustainable Development Goals (SDGs) zu erläutern und auf unternehmerischer Ebene einzusetzen • Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zu identifizieren • zu analysieren, wie sich herkömmliches Wirtschaften wandelt und wie Organisationen darauf reagieren müssen sowie Konsequenzen für Unternehmen abzuleiten • mit dem ‚SDG Action Manager‘ ein digitales Tool zum Umgang mit unternehmerischen Auswirkungen auf die SDGs und die zehn Prinzipien des UN Global Compact anzuwenden • die digitale Plattform des SDG Action Manager zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in Geschäftsstrategien und Geschäftstätigkeiten anzuwenden und unternehmerische Beiträge zu den Zielen der

	<p>nachhaltigen Entwicklung (SDGs) mit Hilfe des digitalen Tools zu analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Ausrichten von Organisationszielen und -strategien an positiven Wirkungen auf die Gesellschaft zu planen und durchzuführen • Organisations-Kennzahlen mit Wirkungskennzahlen einschließlich SDG-Indikatoren zu verknüpfen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sustainable Development Goals • das Konzept Nachhaltige Entwicklung • Konzept unternehmerischer Verantwortung • Unternehmen im Kontext Nachhaltiger Entwicklung • Stakeholder im Kontext der SDGs • Systemperspektive und transformatorischer Ansatz der SDGs • ISO 26000 • Rolle der Wirtschaft und der Beitrag von Unternehmen • Auswirkungen der Agenda 2030 auf nationale Strategien • Klimaabkommen von Paris (-2°C) • EU Green Deal • EU New Industrial Strategy • EU New Circular Economy Action Plan • Strategy for financing the transition to a sustainable economy
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015): Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf • Europäische Kommission (2019): Der europäische Grüne Deal, https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de • Europäische Kommission (2019): Der europäische Grüne Deal Annex, https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:b828d165-1c22-11ea-8c1f-01aa75ed71a1.0021.02/DOC_2&format=PDF • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • OECD (2011): OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Download auf https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.html • Amtsblatt der Europäischen Union (2016) Übereinkommen von Paris: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1019(01)&from=SV • Raworth, K.: Die Donut-Ökonomie (2018): Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört, Hanser Verlag • Stahel, W.: The Performance Economy (2010), Palgrave Macmillan; 2nd Edition <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phineo: Kursbuch Wirkung (2018), 5. Auflage, Berlin, Phineo • International Integrated Reporting Council (2013): The international <IR> Framework • Szekely, F., Dossa, Z.: Beyond the Triple Bottom Line (2017): Cambridge Massachusetts Institute of Technology; • Mazzucato, M.: The Value of Everything (2020): Making and Taking in the Global Economy, Public Affairs • Mazzucato, M.: Mission Economy (2021): A Moonshot Guide to Changing Capitalism, Allen Lane

	<ul style="list-style-type: none">• Duflo, E.; Banerjee A.: Gute Ökonomie für harte Zeiten (2020): Sechs Überlebensfragen und wie wir sie besser lösen können, Penguin Verlag• Perez, C.; Technological Revolutions and Financial Capital (2003): The Dynamics of Bubbles and Golden Ages, Edward Elgar Publishing
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	<p>15 Seiten Reflective Essay (anhand von 5 Leitfragen zur Rolle der Wirtschaft im globalen Kontext von Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung)</p> <p>Vergabe von 100 Punkten in allen Prüfungen nach den Kriterien: Struktur und Vollständigkeit, Thematisierung der SDGs, Nutzung und kritische Reflexion von zentralen Aspekten und Literatur des Moduls, Verwendung zusätzlicher Ressourcen und Literatur, Qualität und Klarheit der Argumentation, Formale Gestaltung (Sprache, Stil, Zitierweise) - Siehe Bewertungstabelle im Annex</p>

LV-Beschreibung: Responsible Business & Sustainable Development

Titel der Lehrveranstaltung	Responsible Business & Sustainable Development
Kennzahl der Lehrveranstaltung	RBSD10
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	Projektseminar
Niveau der Lehrveranstaltung laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag.a Karin Huber Heim
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Themenbereiche unternehmerischer Verantwortung abzugrenzen und unterschiedliche Konzepte der Verantwortungsübernahme zu benennen • den systemischen Charakter und Ausbau der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zu benennen und zu erklären • das Zusammenwirken von supranationalen, nationalen, unternehmerischen sowie zivilgesellschaftlichen Beiträgen zu den Sustainable Development Goals (SDGs) zu erklären • Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zu identifizieren
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sustainable Development Goals • Einführung in das Konzept Nachhaltige Entwicklung • Einführung in das Konzept unternehmerischer Verantwortung • Unternehmen im Kontext Nachhaltiger Entwicklung • Stakeholder im Kontext der SDGs • Systemperspektive und transformatorischer Ansatz der SDGs • ISO 26000 • Österreich und die Agenda 2030
Empfohlene und <u>verpflichtende</u> Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015): Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf • Europäische Kommission (2019): Der europäische Grüne Deal, https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de • Europäische Kommission (2019): Der europäische Grüne Deal Annex, https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:b828d165-1c22-11ea-8c1f-01aa75ed71a1.0021.02/DOC_2&format=PDF • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • Amtsblatt der Europäischen Union (2016) Übereinkommen von Paris: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1019(01)&from=SV
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungen, selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Präsentationen, Videos, Diskussionen
LV-Sprache	Deutsch

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung Modul 1, siehe Modulbeschreibung
---	---

LV- Beschreibung: Internationale Richtlinien und Europäische Rahmenwerke

Titel der Lehrveranstaltung	Internationale Richtlinien und Europäische Rahmenwerke
Kennzahl der Lehrveranstaltung	IRER10
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	Projektseminar
Niveau der Lehrveranstaltung laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag. Andreas Schneider
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die relevanten Internationalen Richtlinien für nachhaltiges Wirtschaften, sowie die damit in Zusammenhang stehenden Strategien 2020-2050 der Europäischen Union zu benennen • deren Zusammenhang mit den SDGs zu erläutern und • die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeit für Unternehmen identifizieren • zu analysieren, wie sich herkömmliches Wirtschaften wandelt und wie Organisationen darauf reagieren müssen • Konsequenzen für Unternehmen abzuleiten
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Richtlinien und andere aktuelle internationale Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Unternehmensentwicklung • Rolle der Wirtschaft und der Beitrag von Unternehmen • Auswirkungen der Agenda 2030 auf nationale Strategien • Klimaabkommen von Paris (-2°C) • EU Green Deal • EU New Industrial Strategy • EU New Circular Economy Action Plan • Strategy for financing the transition to a sustainable economy
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015): Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf • Europäische Kommission (2019): Der europäische Grüne Deal, https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de • Europäische Kommission (2019): Der europäische Grüne Deal Annex, https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:b828d165-1c22-11ea-8c1f-01aa75ed71a1.0021.02/DOC_2&format=PDF • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010
Lehr- und Lernformen	Vorlesung sowie selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Übungen, Präsentationen, Videos, Diskussionen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung Modul 1, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: SDGs - Vision, Mission, Goals & Targets for Sustainability

Titel der Lehrveranstaltung	SDGs - Vision, Mission, Goals & Targets for Sustainability
Kennzahl der Lehrveranstaltung	SDGS10
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	Projektseminar
Niveau der Lehrveranstaltung laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag.a Karin Huber-Heim
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Prinzipien des Global Compact und der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen zu benennen und in Relation zu unternehmerischem Handeln zu erklären • die Vision der Sustainable Development Goals (SDGs) zu erläutern und auf unternehmerischer Ebene einzusetzen • mit dem ‚SDG Action Manager‘ ein digitales Tool zum Umgang mit unternehmerischen Auswirkungen auf die SDGs und die zehn Prinzipien des UN Global Compact anzuwenden • die digitale Plattform des SDG Action Manager zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in Geschäftsstrategien und Geschäftstätigkeiten anzuwenden und unternehmerische Beiträge zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) mit Hilfe des digitalen Tools zu analysieren • diese neuen Lösungen für das Wirkungsmanagement von Unternehmen so anzuwenden, dass sinnvolle geschäftliche Maßnahmen daraus abgeleitet werden können und Fortschritte durch dynamische Selbstbewertung, Benchmarking und Verbesserung evaluiert werden können
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • SDG Action Manager • Unternehmerische Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft • Global Compact und seine Zehn Prinzipien • OECD Richtlinien für Multinationale Unternehmen
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015): Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf • OECD (2011): OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Download auf https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.html
Lehr- und Lernformen	Vorlesung sowie selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Übungen, Präsentationen, Videos, Diskussionen

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung Modul 1, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Design for Impact – Unternehmerische Verantwortung

Titel der Lehrveranstaltung	Design for Impact – Unternehmerische Verantwortung
Kennzahl	DESI10
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Projektseminar
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Leo Hauska
Ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für wirkungsorientierte Organisationsführung zu benennen • entsprechende Methoden, Rahmenwerke und Managementinstrumente zu erläutern • die besondere Bedeutung der SDGs und anderer Rahmenwerke für auf gesellschaftliche Wirkung ausgerichtete Organisationen zu erklären • offene Fragen und Herausforderungen zu argumentieren • das Ausrichten von Organisationszielen und -strategien an positiven Wirkungen auf die Gesellschaft zu planen und durchzuführen • Organisations-Kennzahlen mit Wirkungskennzahlen einschließlich SDG-Indikatoren zu verknüpfen • dieses Wissen in der Praxis anzuwenden
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsmanagement • Werteorientierte Organisationsführung • Organisationsübergreifendes Nachhaltigkeitsmanagement
Empfohlene Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Phineo: Kursbuch Wirkung (2018), 5. Auflage, Berlin, Phineo • International Integrated Reporting Council (2013): The international <IR> Framework • Szekely, F., Dossa, Z.: Beyond the Triple Bottom Line (2017): Cambridge Massachusetts Institute of Technology; • Raworth, K.: Die Donut-Ökonomie (2018): Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört, Hanser Verlag
Lehr- und Lernformen	Vorlesung sowie selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Übungen, Präsentationen, Videos, Diskussionen
Prüfungsmethode	Modulprüfung Modul 1, siehe Modulbeschreibung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Betriebswirtschaftliche Grundlagen & ökonomische Theorien für das 21. Jhd

Titel der Lehrveranstaltung	Betriebswirtschaftliche Grundlagen & ökonomische Theorien für das 21. Jhd.
Kennzahl der Lehrveranstaltung /des Moduls	BWLG10
Art der Lehrveranstaltung /des Moduls (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung/ des Moduls laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag. Manfred Schieber, MSc, MBA
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung/des Moduls	Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • betriebswirtschaftliche Grundlagen zu benennen • Ihre Instrumente erklären zu können • unterschiedliche Ansätze moderner Wirtschaftstheorien zu erläutern und differenzieren zu können • die Zukunftsorientierung eines Unternehmens auf Grundlage strategischer Analysen und Entscheidungen zu bewerten
Modus der Veranstaltung /des Moduls (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Betriebswirtschaft • Elemente der Betriebswirtschaft • Überblick über die historischen Einflüsse • Regeneratives Wirtschaften • Zirkuläres Wirtschaften • Das Doughnut Konzept
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Raworth, K.: Die Donut-Ökonomie (2018): Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört, Hanser Verlag • Stahel, W.: The Performance Economy (2010), Palgrave Macmillan; 2nd Edition • Mazzucato, M.: The Value of Everything (2020): Making and Taking in the Global Economy, Public Affairs • Mazzucato, M.: Mission Economy (2021): A Moonshot Guide to Changing Capitalism, Allen Lane • Duflo, E.; Banerjee A.: Gute Ökonomie für harte Zeiten (2020): Sechs Überlebensfragen und wie wir sie besser lösen können, Penguin Verlag • Perez, C.; Technological Revolutions and Financial Capital (2003): The Dynamics of Bubbles and Golden Ages, Edward Elgar Publishing
Lehr- und Lernformen	Vorlesung sowie selbstorganisiertes Lernen mittels Literatur, Präsentationen, Videos, Diskussionen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 1, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

Modul 2: Stakeholder Engagement

Modulbeschreibung	
Modultitel	Stakeholder Engagement
Nummer & Kurzname	M02
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE
ECTS Punkte	6
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	English & Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	ja
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Practice-oriented interactive learning and exercise based on presentations, videos, discussions, case studies, exercises, practice questions. Rollenspiel deutsch
Lernergebnisse	<p>Upon completion of this module, students are enabled to</p> <ul style="list-style-type: none"> differentiate approaches of stakeholder theory, their historical development, relevance today and interconnectivity to Corporate Sustainability and the SDGs explain pros and cons, that can be used in stakeholder conversations and relationship management explain the steps and topics that need to be addressed during the design of stakeholder engagement projects and processes explain structured and systematic stakeholder engagement processes explain stakeholder engagement and relationship management explain the concepts of querying and recognising stakeholder expectations identify relevant interconnectivities to related concepts like CSR, ESG, GRI, SDGs identify, map and analyse relevant stakeholders for strategic corporate sustainability identify, prioritise and map stakeholders and their interests Identify practical examples plan concepts for sustainable stakeholder relationship management apply related methods in practice apply different tools supporting efficiency and effectiveness internationale Interessengruppen, aus der Agrar-, Industrie- und Energiebranche sowie der Politik, welche die Energie- und Klimapolitik bestimmen, und deren Interessenslagen zu benennen die Herausforderungen und Möglichkeiten internationaler Kooperation ebenso wie Verhandlungstaktiken zu erläutern, die zum Einsatz kommen, um die globalen Klimaziele gemäß dem Pariser Abkommen von 2015 zu erreichen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Internationales Klimaschutzabkommen System Dynamiken Interdependenz und Emissionsminderung Rolle und Auswirkungen der Industrie

	<ul style="list-style-type: none"> • Stakeholder im Klimaschutzbereich • Resilienz und Risiken • Verhandlungsstrategien • Stakeholder Theory • The role of stakeholders in CSR and sustainability management • Instruments and tools for stakeholder engagement • Stakeholder identification, mapping, and analysis • Methods of prioritising and mapping stakeholders and their interests • Methods of stakeholder engagement and relationship management • introduction to practical examples • discussion their challenges and limitations
Voraussetzungen laut Lehrplan	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amtsblatt der Europäischen Union (2016) Übereinkommen von Paris: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1019(01)&from=SV • Freeman, R. E., Harrison, J. S., Wicks, A. C., Parmar, B. L., De Colle, S. (2010): Stakeholder theory: The state of the art. Cambridge: Cambridge University Press • AccountAbility (2015): AA1000 Stakeholder Engagement Standard • Boutillier, R.: Stakeholder Politics (2009): Social Capital, Sustainable Development, and the Corporation, Greenleaf Publishing <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aston, J., Knight, A.: Smart Engagement (2017): Why, What, Who and How, Routledge • Bhattacharya, C.B.; S.Sen, S.: Leveraging Corporate Responsibility (2012): The Stakeholder Route to Maximizing Business and Social Value, Cambridge University Press
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	<p>Modulprüfung 2, Oral exam (answering a set of questions via video) Vergabe von 100 Punkten nach Struktur und Vollständigkeit, Thematisierung der SDGs, Nutzung und kritische Reflexion von zentralen Aspekten und Literatur des Moduls, Verwendung zusätzlicher Ressourcen und Literatur, Qualität und Klarheit der Argumentation, Formale Gestaltung (Sprache, Stil, Zitierweise) - Siehe Bewertungstabelle im Annex</p>

LV-Beschreibung: Collaboration, Cooperation, Empowerment: Das En-Roads Klima-Experiment

Titel der Lehrveranstaltung	Collaboration, Cooperation, Empowerment: Das En-Roads Klima-Experiment
Kennzahl der Lehrveranstaltung	COLLA10
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau der Lehrveranstaltung laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag. Karin Huber-Heim und Dr. Christoph Mandl
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Übernahme von Rollen von internationalen Interessengruppen, aus der Agrar-, Industrie- und Energiebranche sowie der Politik, welche die Energie- und Klimapolitik bestimmen, deren Interessenslagen zu benennen • die Herausforderungen und Möglichkeiten internationaler Kooperation ebenso wie Verhandlungstaktiken zu erläutern, die zum Einsatz kommen, um die globalen Klimaziele gemäß dem Pariser Abkommen von 2015 zu erreichen • mit Hilfe des, am Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelten, digitalen Berechnungstools, die Auswirkungen politischen Handels durch Simulation zu erklären • und die damit verbundenen systemischen und transformatorischen Notwendigkeiten zu erklären • langfristige unternehmerische Auswirkungen hinsichtlich klimatischer Notwendigkeiten sowie damit verbundenen Handelns zu deuten
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Klimaschutzabkommen • System Dynamiken • Interdependenz und Emissionsminderung • Rolle und Auswirkungen der Industrie • Stakeholder im Klimaschutzbereich • Resilienz und Risiken • Verhandlungsstrategien
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amtsblatt der Europäischen Union (2016) Übereinkommen von Paris: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:22016A1019(01)&from=SV
Lehr- und Lernformen	Planspiel
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung Modul 2, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Stakeholder Theory and Practice

Titel	Stakeholder Theory and Practice
Kennzahl	STTP10
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	John Aston, MSc
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Upon successful completion of the course, students will be enabled to</p> <ul style="list-style-type: none"> differentiate approaches of stakeholder theory, their historical development, relevance today and interconnectivity to Corporate Sustainability and the SDGs explain pros and cons, that can be used in stakeholder conversations and relationship management explain the steps and topics that need to be addressed during the design of stakeholder engagement projects and processes interpret open questions and challenges identify relevant interconnectivities to related concepts like CSR, ESG, GRI, SDGs assess the special significance of stakeholders for sustainability management and evaluate current practical examples in this context identify, map and analyse relevant stakeholders for strategic corporate sustainability apply related methods in practice apply different tools supporting efficiency and effectiveness
Modus	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Stakeholder Theory The role of stakeholders in CSR and sustainability management Instruments and tools for stakeholder engagement Stakeholder identification, mapping, and analysis
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> Freeman, R. E., Harrison, J. S., Wicks, A. C., Parmar, B. L., De Colle, S. (2010): Stakeholder theory: The state of the art. Cambridge: Cambridge University Press AccountAbility (2015): AA1000 Stakeholder Engagement Standard
Lehr- und Lernformen	Practice-oriented interactive learning and exercise based on presentations, videos, discussions, case studies, exercises, practice questions.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 2, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	English

LV-Beschreibung: Identification and Engagement of Stakeholders - Expectations and Relationship Management

Titel der Lehrveranstaltung	Identification and Engagement of Stakeholders - Expectations and Relationship Management
Kennzahl der Lehrveranstaltung	IESE10
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau der Lehrveranstaltung laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	John Aston, MSc
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Upon successful completion of the course, students will be enabled to</p> <ul style="list-style-type: none"> • explain structured and systematic stakeholder engagement processes • explain the concepts of querying and recognising stakeholder expectations • identify and prioritise stakeholders in practice • plan concepts for sustainable stakeholder relationship management
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to stakeholder identification processes • Methods of prioritising and mapping stakeholders and their interests • Methods of stakeholder engagement and relationship management • introduction to practical examples • discussion their challenges and limitations
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Aston, J., Knight, A.: Smart Engagement (2017): Why, What, Who and How, Routledge • Boutillier, R.: Stakeholder Politics (2009): Social Capital, Sustainable Development, and the Corporation, Greenleaf Publishing • Bhattachraya, C.B.; S.Sen, S.: Leveraging Corporate Responsibility (2012): The Stakeholder Route to Maximizing Business and Social Value, Cambridge University Press
Lehr- und Lernformen	Practice-oriented interactive learning and exercise based on presentations, videos, discussions, case studies, exercises, practice questions.
LV-Sprache	Englisch
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Module exam 2, see module description

Modul 3: Unternehmerische Verantwortungsübernahme

Modulbeschreibung	
Modultitel	Unternehmerische Verantwortungsübernahme
Nummer & Kurzname	M03
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS Punkte	9
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Standards und Regelwerke zu benennen • den Einsatz von Energie und Rohstoffen in Unternehmensprozessen zu benennen • die damit verbundenen Herausforderungen und Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Umweltperformance von Unternehmen zu benennen • die wissenschaftlichen Grundlagen, auf denen die ökologische Säule der Nachhaltigkeit basiert, zu erklären • klimafreundliches Wirtschaften als Notwendigkeit zu erläutern • Bedeutung und Anforderungen eines etablierten „Carbon Managements“ als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu erläutern • die Science Based Targets Initiative zu erläutern • Einsparungspotenziale bei Energie und Materialien zu erläutern • die biologischen Grundlagen der menschlichen Existenz zu erläutern • Ökologie als die Erforschung der Art und Weise, wie Organismen mit Ihrer Umwelt interagieren zu erläutern • Empfehlungen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks zu formulieren • komplexe Zusammenhänge zur Vermeidung ökologischer Risiken im Nachhaltigkeitsmanagement zu identifizieren • Lösungsansätze zur Effizienzsteigerung in die Wege zu leiten, sowie mögliche Einsparungspotenziale zu identifizieren • die anfallenden Unternehmensemissionen der unterschiedlichen Bereiche zu diagnostizieren • Prozesse zur Identifikation wesentlicher Themen einer Organisation zu entwickeln • die besondere Bedeutung „wesentlicher Wirkungen“ für das Nachhaltigkeitsmanagement zu begründen und Instrumente anzuwenden • Prozesse für Wesentlichkeitsanalysen auszuarbeiten

	<ul style="list-style-type: none"> • ein System für „Carbon Management“ im Unternehmen zu konzipieren und umzusetzen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse und Instrumente für die Wesentlichkeitsanalyse • Analyse von Wertschöpfungsmodellen • Relevante Standards und Regelwerke • Grundlagen der Ökologie - Theorie und Anwendung • Natürliche Systeme • ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung bzw. ONR 192500 • ISO 18001 Occupational Health- and Safety Assessment Series • ISO 14001 internationale Umweltmanagementnorm • ISO 50001 Energy Management • ISO 10002 Beschwerdemanagement • EMAS: Climate & Energy Management Systeme, • IPCC-Report • GHG Protocol, ISO 14064 und PAS 2060 • Scope 1 - 2 - 3 - Tools und Methoden zur Berechnung • Der Carbon Footprint für Unternehmen, Standorte, Prozesse, Fuhrpark • Elemente des Fußabdrucks • Stoffstromanalyse • Optimierungsmöglichkeiten • Science Based Targets • Dekarbonisierungsstrategien
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ONR ISO 26000: Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • Begon M., Howarth R.W., Townsend C.R., Ökologie (2017): Springer Spektrum; 3. Aufl. • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 bzw. ONR 192500 • Institute for Environment and Sustainability H08 Sustainability Assessment Unit: Organisation Environmental Footprint (OEF) Guide, Ref. Ares (2012)873788 (2012) https://ec.europa.eu/environment/eussd/pdf/footprint/OEF%20Guide%20final_July%202012_clean%20version.pdf • Carrillo Pineda, A., Huusko, H., Cummis, C., Farsan, A., Science Based Targets Initiative Steering Committee (2021) • Understand the methods for science-based climate action, https://sciencebasedtargets.org/news/understand-science-based-targets-methods-climate-action/ • Global Compact: Einführung Klimamanagement (2017): Schritt für Schritt zu einem effektiven Klimamanagement in Unternehmen, https://www.globalcompact.de/migrated_files/wAssets/docs/Umweltschutz/Publikationen/001-Einfuehrung-Klimamanagement-DGCN_web.pdf <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heilemann F.: Climate Action Guide (2021): Klimaschutz für Unternehmen. Konkret. Nachhaltig. Wirksam, Murmann Publishing • Bjørn, A., Tilsted, J.P., Addas, A. et al.: Can Science-Based Targets Make the Private Sector Paris-Aligned? (2012): A Review of the Emerging Evidence, <i>Curr Clim Change Rep</i> 8, Springer Verlag, https://doi.org/10.1007/s40641-022-00182-w

	<ul style="list-style-type: none">• Global Reporting Initiative (2022): Universal Standards; Sector Standards; Topic Standards, https://www.globalreporting.org ff
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Schriftliche Seminararbeit, 15 Seiten: Welche wesentlichen Themen und Handlungsfelder ergeben sich für Unternehmen aus den Europäischen Klimazielen sowie Regulierungen des EU Green Deals? Vergabe von 100 Punkten nach Struktur und Vollständigkeit, Nutzung und kritische Reflexion von zentralen Aspekten und Literatur des Moduls, Verwendung zusätzlicher Ressourcen und Literatur, Qualität und Klarheit der Argumentation, Formale Gestaltung (Sprache, Stil, Zitierweise) - Siehe Bewertungstabelle im Annex

LV-Beschreibung: Management for Impact – Relevanz und Wesentlichkeit

Titel	Management for Impact – Relevanz und Wesentlichkeit
Kennzahl der Lehrveranstaltung	MIRW10
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Leo Hauska
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Standards und Regelwerke zu benennen • aktuelle Beispiele von Wesentlichkeitsanalysen fachlich zu beurteilen • Wertschöpfungsketten, -netzwerke und -kreisläufe hinsichtlich ihrer Wirkungen zu analysieren • Prozesse zur Identifikation wesentlicher Themen einer Organisation zu entwickeln • die besondere Bedeutung „wesentlicher Wirkungen“ für das Nachhaltigkeitsmanagement zu begründen Instrumente anzuwenden • Prozesse für Wesentlichkeitsanalysen auszuarbeiten • unterschiedliche Konzepte des Wirkungsmanagements und der Wirkungsmessung zu differenzieren • Instrumente für das Identifizieren und Analysieren wesentlicher Wirkungen anzuwenden • offene Fragen und Herausforderungen zu argumentieren und können dieses Wissen in der Praxis anwenden
Modus	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für Wirkungsmessung und Wirkungsmanagement • Prozesse und Instrumente für die Wesentlichkeitsanalyse • Analyse von Wertschöpfungsmodellen • Relevante Standards und Regelwerke
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • ONR ISO 26000: Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • Global Reporting Initiative (2022): Universal Standards; Sector Standards; Topic Standards, https://www.globalreporting.org
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode	
LV-Sprache	Deutsch
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 3, siehe Modulbeschreibung

LV-Beschreibung: Ökologische Grundprinzipien für Nachhaltigkeitsmanagement

Titel	Ökologische Grundprinzipien für Nachhaltigkeitsmanagement
Kennzahl der Lehrveranstaltung	ÖKON10
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag.a Sophie Kieselbach
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftlichen Grundlagen, auf denen die ökologische Säule der Nachhaltigkeit basiert, zu erklären • Ökologie als die Erforschung der Art und Weise, wie Organismen mit Ihrer Umwelt interagieren zu erläutern • die biologischen Grundlagen der menschlichen Existenz zu erläutern • die komplexen Zusammenspiele verschiedener Kreisläufe zu erklären • die Wichtigkeit von interdisziplinärem und vorausschauendem Denken zu formulieren • komplexe Zusammenhänge zur Vermeidung ökologischer Risiken im Nachhaltigkeitsmanagement zu identifizieren
Modus	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Ökologie • Grundbegriffe • Natürliche Systeme • theoretischen Fundamente • praktische Anwendung
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Begon M., Howarth R.W., Townsend C.R., Ökologie (2017): Springer Spektrum; 3. Aufl.
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 3, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: CSR related standards

Titel	CSR related standards
Kennzahl der Lehrveranstaltung	CSRR10
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag. Christian Katholnigg
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang zwischen EMAS III und der ISO 14001 zu benennen • die grundlegenden Elemente der ISO 14001 zu erläutern • die Normen der ISO 50001 und deren Implementierung im Rahmen eines Managementsystems zu erläutern • die Elemente der Normen Familie 14000 im Überblick zu identifizieren • die Anwendungsbereiche interner und externer Audits in Organisationen zu identifizieren
Modus	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung bzw. ONR 192500 • ISO 18001 Occupational Health- and Safety Assessment Series • ISO 14001 internationale Umweltmanagementnorm • ISO 50001 Energy Management • ISO 10002 Beschwerdemanagement • EMAS: Climate & Energy Managementsysteme, https://www.emas.de
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 bzw. ONR 192500
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 3, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Carbon Management

Titel der Lehrveranstaltung	Carbon Management
Kennzahl der Lehrveranstaltung	CARB10
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Ing. Mag. Werner Kössler
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Anforderungen eines etablierten „Carbon Managements“ als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu erläutern • die sinnvolle Verbindung des Themas mit darüberhinausgehenden Anforderungen im Kontext der gängigen Methoden zu erklären • Fragestellungen und Herausforderungen identifizieren • Empfehlungen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks zu formulieren • ein System für „Carbon Management“ im Unternehmen zu konzipieren und umzusetzen
Modus	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • IPCC Report • GHG Protocol, ISO 14064 und PAS 2060 • Scope 1 - 2 - 3 • Tools und Methoden zur Berechnung • Berichterstattung (GRI; ESG; CDP etc.)
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Global Compact: Einführung Klimamanagement (2017): Schritt für Schritt zu einem effektiven Klimamanagement in Unternehmen https://www.globalcompact.de/migrated_files/wAssets/docs/Umweltschutz/Publicationen/001-Einfuehrung-Klimamanagement-DGCN_web.pdf • Heilemann F.: Climate Action Guide (2021): Klimaschutz für Unternehmen. Konkret. Nachhaltig. Wirksam, Murmann Publishing
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
LV-Sprache	Deutsch
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 3, siehe Modulbeschreibung

LV-Beschreibung: Unternehmens-Fußabdruck & Life Cycle Assessment

Titel der Lehrveranstaltung	Unternehmens-Fußabdruck & Life Cycle Assessment
Kennzahl der Lehrveranstaltung	FUSS10
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung/ des Moduls laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Semester/Trimester, in dem die LV angeboten wird	1
Name des/der Vortragenden	Ing. Mag. Werner Kössler
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung/des Moduls	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Einsatz von Energie und Rohstoffen in Unternehmensprozessen zu benennen • die damit verbundenen Herausforderungen und Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Umweltperformance von Unternehmen zu benennen • damit in Zusammenhang stehende Einsparungspotenziale bei Energie und Materialien zu erläutern • klimafreundliches Wirtschaften als Notwendigkeit zu erläutern • Lösungsansätze zur Effizienzsteigerung in die Wege zu leiten, sowie mögliche Einsparungspotentiale zu identifizieren • die Zusammenhänge von Rohstoff- und Energieeinsatz und Umweltbelastung durch Emissionen zu analysieren
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Carbon Footprint für Unternehmen, Standorte, Prozesse, Fuhrpark • Elemente des Fußabdrucks • Stoffstromanalyse • Analyse von Emissionen (Scope 1, 2, 3) • Optimierungsmöglichkeiten • Kennzahlen
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Institute for Environment and Sustainability H08 Sustainability Assessment Unit: Organisation Environmental Footprint (OEF) Guide, Ref. Ares (2012)873788 (2012) https://ec.europa.eu/environment/eussd/pdf/footprint/OEF%20Guide_final_July%202012_clean%20version.pdf
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
LV-Sprache	Deutsch

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 3, siehe Modulbeschreibung
---	---

LV-Beschreibung: Wissenschaftsbasierte Klimaziele setzen - Science Based Target Initiative

Titel der Lehrveranstaltung	Wissenschaftsbasierte Klimaziele setzen - Science Based Target Initiative
Kennzahl der Lehrveranstaltung	WISS10
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung/ des Moduls laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Ing. Mag. Werner Kössler
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung/des Moduls	Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die Science Based Targets Initiative zu erläutern • die Anwendungsmöglichkeiten der Ziele auf Unternehmensebene zu identifizieren • die anfallenden Unternehmensemissionen der unterschiedlichen Bereiche zu diagnostizieren • die Organisation der Ermittlung von Emissionsdaten in Scope 1,2 und 3 zu planen • Science Based Targets und deren Anwendungsmöglichkeiten auf Unternehmensebene vorzubereiten
Modus der Veranstaltung /des Moduls (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Science Based Targets • Dekarbonisierungsstrategien • Emissionen (Scope 1, 2, 3)
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Carrillo Pineda, A., Huusko, H., Cummis, C., Farsan, A., Science Based Targets Initiative Steering Committee (2021) • Understand the methods for science-based climate action, https://sciencebasedtargets.org/news/understand-science-based-targets-methods-climate-action/ • Bjørn, A., Tilsted, J.P., Addas, A. et al.: Can Science-Based Targets Make the Private Sector Paris-Aligned? (2012): A Review of the Emerging Evidence, <i>Curr Clim Change Rep</i> 8, Springer Verlag, https://doi.org/10.1007/s40641-022-00182-w
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 3, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

Modul 4a: Wissenschaftliche Methoden

Modulbeschreibung	
Modultitel	Wissenschaftliche Methoden
Nummer & Kurzname	M04
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE
ECTS Punkte	7
(Ausbildungs)Semester	1
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Wissensabfragen, praktische Übungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Daten zu erheben, sowie Beispiele dafür zu benennen • durch systematische Erhebung von Daten Erkenntnisse zu gewinnen • Daten auszuwerten und zu analysieren • Aussagen über die Realität zu interpretieren • qualitative und quantitative Methoden der Forschungsarbeit anzuwenden • die erlernten Methoden auch im unternehmerischen Kontext der SDGs zur Datenerhebung und für Stakeholderbefragungen anzuwenden • Literaturrecherche und den deutlich praxisorientierten Ansatz empirischer Forschung gegenüberzustellen • Hypothesen zu formulieren • Methoden wissenschaftlicher Arbeit und Forschung im Rahmen ihrer Masterarbeit anzuwenden • Ein solides Untersuchungsdesign auszuarbeiten • eine Masterarbeit nach allen erforderlichen wissenschaftlichen und formalen Kriterien zu erstellen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche • Umfragen • Experteninterviews • Datenanalyse • Auswertungsmethoden • Datenaufbereitung • Untersuchungsdesign
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bryman, A.: Social Research Methods (2012), Oxford University Press; 6th Revised Edition

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Dispositionsentwurf Master Thesis,, Abgabe Ende 2.Semester
--	--

LV-Beschreibung: Empirie, Theorie, Forschungsmethodik (qual.& quant.)

Titel der Lehrveranstaltung	Empirie, Theorie, Forschungsmethodik (qual.& quant.)
Kennzahl der Lehrveranstaltung /des Moduls	EMPT10
Art der Lehrveranstaltung /des Moduls (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau der Lehrveranstaltung/ des Moduls laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Semester/Trimester, in dem die LV angeboten wird	1
Name des/der Vortragenden	Mag.a Barbara Waldhauser
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung/des Moduls	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Daten zu erheben, sowie Beispiele dafür zu benennen • durch systematische Erhebung von Daten Erkenntnisse zu gewinnen • Daten auszuwerten und zu analysieren • Aussagen über die Realität zu interpretieren • qualitative und quantitative Methoden der Forschungsarbeit anzuwenden • die erlernten Methoden auch im unternehmerischen Kontext der SDGs zur Datenerhebung und für Stakeholderbefragungen anzuwenden
Modus der Veranstaltung /des Moduls (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche • Umfragen • Experteninterviews • Datenanalyse • Auswertungsmethoden • Datenaufbereitung
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Bryman, A.: Social Research Methods (2012), Oxford University Press; 6th Revised Edition
Lehr- und Lernformen	
LV-Sprache	Deutsch
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 4a, siehe Modulbeschreibung

LV-Beschreibung: Hypothesen, Forschungsfragen, Untersuchungsdesign

Titel der Lehrveranstaltung	Hypothesen, Forschungsfragen, Untersuchungsdesign
Kennzahl der Lehrveranstaltung	HYP010
Art der Lehrveranstaltung /des Moduls (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau der Lehrveranstaltung/ des Moduls laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	4
Name des/der Vortragenden	Mag.a Barbara Waldhauser
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung/des Moduls	Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche und den deutlich praxisorientierten Ansatz empirischer Forschung gegenüberzustellen • Hypothesen zu formulieren • Methoden wissenschaftlicher Arbeit und Forschung im Rahmen ihrer Masterarbeit anzuwenden • Ein solides Untersuchungsdesign auszuarbeiten • eine Masterarbeit nach allen erforderlichen wissenschaftlichen und formalen Kriterien zu erstellen
Modus der Veranstaltung /des Moduls (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hypothesenbildung • Formulierung von Forschungsfragen • Untersuchungsdesign • Wissenschaftliches Schreiben
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Bryman, A.: Social Research Methods (2012), Oxford University Press; 6th Revised Edition
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 4a, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

2. SEMESTER

Modul 4b Dispositionsseminar

Modulbeschreibung	
Modultitel	Dispositionsseminar
Nummer & Kurzname	M04b
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	SE
ECTS Punkte	6
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Wissensabfragen, praktische Übungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche und den deutlich praxisorientierten Ansatz empirischer Forschung gegenüberzustellen • Hypothesen zu formulieren • Methoden wissenschaftlicher Arbeit und Forschung im Rahmen ihrer Masterarbeit anzuwenden • Ein solides Untersuchungsdesign auszuarbeiten • eine Masterarbeit nach allen erforderlichen wissenschaftlichen und formalen Kriterien zu erstellen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hypothesenbildung • Formulierung von Forschungsfragen • Untersuchungsdesign • Wissenschaftliches Schreiben
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur: einheitliche Angabe von Literatur/Zitierweise</p> <p>Empfohlene Literatur: einheitliche Angabe von Literatur/Zitierweise</p>
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Ausarbeitung und Abgabe der Disposition bis zum 3. Semester

Modul 5: Kernthemen gesellschaftlicher Verantwortung

Modulbeschreibung	
Modultitel	Kernthemen gesellschaftlicher Verantwortung
Nummer & Kurzname	M05
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS Punkte	11
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	ja
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Standards, Richtlinien und Instrumente zu benennen, die in Organisationen zum Einsatz zu bringen sind • Vorgehensweise und Herausforderungen bei der Erstellung einer Unternehmensstrategie im Einklang mit den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) zu erläutern • zu erklären, wie globale Ziele in Strategieprozesse einzubringen und Unternehmensvision und -ziele im Einklang mit der Agenda 2030 entwickelt werden können • zu erklären, wie Strategieentwicklungsprozesse entsprechend aufgesetzt werden können • die wichtigsten Prinzipien und leitenden Standards zu benennen, vor allem die „Universal Declaration of Human Rights“ und die „United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights“ • die Pflicht der Unternehmen zu erläutern, die Menschenrechte zu respektieren, sowie das Recht auf Wiedergutmachung im Falle erlittener Menschenrechtsverletzungen durch wirtschaftliche Akteure • aus Praxisbeispielen zu analysieren, um den Blick auf die eigene Praxis zu schärfen. erste Schritte in die Entwicklung einer Menschenrechtsstrategie in ihrem eigenen Unternehmen umzusetzen • die rechtlichen Grundlagen des Gebotes der Nicht-Diskriminierung im unternehmerischen Kontext benennen • zu antizipieren, wann menschenrechtliche Probleme auftreten können und wo die Grenzen unternehmerischer Verantwortung liegen • unterschiedliche interne und externe Korruptionsrisiken von Unternehmen zu erläutern und zu analysieren • die dazugehörige nationale und internationale Gesetzeslage zu erläutern und diese auf globale Wertschöpfungsketten anzuwenden • das integrierte UNDOC Online Test Moduls erfolgreich zu absolvieren und damit ein entsprechendes personalisiertes Zertifikat des UNDOC zu erhalten

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsstrategie eines Großunternehmens • Prozesse der Implementierung • Einbeziehung von internen und externen Stakeholdern • Menschenrechte in der Unternehmenspraxis – Pflichten und Nutzen • Menschenrechte als Kernthema der ISO 26000 • Ruggie Framework • Human Rights Due Diligence • Wesentlichkeitsmatrix und Stakeholder Mapping Menschenrechte • Entwicklung einer Human Rights Strategie für Unternehmen • Diversität und Nicht-Diskriminierung • Digitale Tools und Plattformen für Lieferantenbewertung • EU Lieferketten Gesetz • UNDOC Online Test & Zertifikat • UN Principles for Business & Human Rights • Erweiterte Risikoanalyse • Globale Wertschöpfungsketten • Herausforderungen in der Praxis und Best Practice
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011), https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • United Nations: Universal Declaration of Human Rights, https://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html • United Nations: United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights https://www.ohchr.org/documents/publications/GuidingprinciplesBusinesshr_eN.pdf • Meadows, D. und D.: The Limits of Growth (2004): The 30rd year Update, Chelsea Green Publishing Co; Illustrated Edition • United Nations: Brundlandt Bericht: https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5987our-common-future.pdf • Nill, M., Jungmichel, M., Schampel, C., Weiss, D., Umweltatlas-Lieferketten (2017) https://systain.com/wp-content/uploads/2022/08/Systain_Studie_Umwelatlas-Lieferketten_de.pdf • Supply Chain Sustainability: A Practical Guide for Continuous Improvement, Second Edition UN Global (2015) https://d306pr3pise04h.cloudfront.net/docs/issues_doc%2Fsupply_chain%2FSupplyChainRep_spread.pdf <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Global Compact: https://globalcompact.at • Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015): Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf Republik Österreich (2021): Erster SDG-Bericht zeigt Fortschritte und Schwächen bei Umsetzung der UN-Entwicklungsziele in Österreich, https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2021/PK0182/index.shtml • United Nations: Ziele für nachhaltige Entwicklung: Bericht 2020 (2020): https://www.un.org/Depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202020.pdf

	<ul style="list-style-type: none">• Zeiler, W., Höftmann, Ciobataru K.: Unfuck the Economy (2020): Eine neue Wirtschaft und ein besseres Leben für alle, Goldmann Verlag; Originalausgabe Edition
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	<p>Kleingruppen-Seminararbeit, 15 Seiten anhand von Leitfragen. Analysieren Sie die Inhalte der Kernthemen und Handlungsfelder der ISO 26000 auf deren Eignung für Compliance mit dem neuen EU Lieferkettengesetz.</p> <p>Vergabe von 100 Punkten nach Struktur und Vollständigkeit, Nutzung und kritische Reflexion von zentralen Aspekten und Literatur des Moduls, Verwendung zusätzlicher Ressourcen und Literatur, Qualität und Klarheit der Argumentation, Formale Gestaltung (Sprache, Stil, Zitierweise) - Siehe Bewertungstabelle im Annex</p>

LV-Beschreibung: Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement - Beispiel aus der Praxis

Titel der Lehrveranstaltung	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement - Beispiel aus der Praxis
Kennzahl der Lehrveranstaltung	STNA20
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag.a (FH) Beatrix Praeceptor
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Richtlinien und Instrumente zu benennen, die in Organisationen zum Einsatz zu bringen sind • Vorgehensweise und Herausforderungen bei der Erstellung einer Unternehmensstrategie im Einklang mit den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) zu erläutern • zu erklären, wie globale Ziele in Strategieprozesse einzubringen und Unternehmensvision und -ziele im Einklang mit der Agenda 2030 entwickelt werden können • zu erklären, wie Strategieentwicklungsprozesse entsprechend aufgesetzt werden können
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsstrategie eines Großunternehmens • Prozesse der Implementierung • Einbeziehung von internen und externen Stakeholdern • Herausforderungen in der Praxis, Unternehmensbeispiel
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011), https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • Global Compact: https://globalcompact.at • Vereinte Nationen, Generalversammlung (2015): Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode	
LV-Sprache	Deutsch
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 5, siehe Modulbeschreibung

LV-Beschreibung: Menschenrechte I - UN Business & Human Rights, Unternehmenspraxis, Vorsorgeprinzip, Due Diligence

Titel der Lehrveranstaltung	Menschenrechte I - UN Business & Human Rights, Unternehmenspraxis, Vorsorgeprinzip, Due Diligence
Kennzahl	MENS20
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag. Jasmine Böhm, MBA
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Prinzipien und leitenden Standards zu benennen, vor allem die „Universal Declaration of Human Rights“ und die „United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights“ • Menschenrechte in der Unternehmenspraxis zu erläutern • die Pflicht der Unternehmen zu erläutern, die Menschenrechte zu respektieren, sowie das Recht auf Wiedergutmachung im Falle erlittener Menschenrechtsverletzungen durch wirtschaftliche Akteure • die wesentlichen Themenfelder für die Unternehmenspraxis in ihrer spezifischen Branche, sowie die einzubindenden Stakeholder zu identifizieren • aus Praxisbeispielen zu analysieren, um den Blick auf die eigene Praxis zu schärfen. erste Schritte in die Entwicklung einer Menschenrechtsstrategie in ihrem eigenen Unternehmen umzusetzen
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte in der Unternehmenspraxis – Pflichten und Nutzen • Praxisbeispiele • Menschenrechte als Kernthema der ISO 26000 • Ruggie Framework • Human Rights Due Diligence • Wesentlichkeitsmatrix und Stakeholder Mapping Menschenrechte • Entwicklung einer Human Rights Strategie für Unternehmen
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • United Nations: Universal Declaration of Human Rights, https://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html • United Nations: United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights https://www.ohchr.org/documents/publications/GuidingprinciplesBusinesshr_eN.pdf • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
LV-Sprache	Deutsch
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 5, siehe Modulbeschreibung

LV-Beschreibung: Menschenrechte II - Sensibilisierung und Antidiskriminierung

Titel der Lehrveranstaltung	Menschenrechte II - Sensibilisierung und Antidiskriminierung
Kennzahl	MESE20
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	MMag. Katrin Wladasch
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen Grundlagen des Gebotes der Nicht-Diskriminierung im unternehmerischen Kontext benennen • zu erläutern, warum Unternehmen sich mit Menschenrechten auseinandersetzen sollen • Menschenrechte, menschenrechtliche Garantien und diesbezügliche unternehmerische Verantwortung zu antizipieren • Menschenrechte auf individueller Ebene zu bewerten • zu antizipieren, wann menschenrechtliche Probleme auftreten können und wo die Grenzen unternehmerischer Verantwortung liegen
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte – Grundlagen • Unternehmerische Verantwortung und ihre Grenzen • Diversität und Nicht-Diskriminierung
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • United Nations: Universal Declaration of Human Rights, https://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html • United Nations: United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights https://www.ohchr.org/documents/publications/GuidingprinciplesBusinesshreN.pdf • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungsmethode	Modulprüfung 5, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Responsible Supply Chain Management I + II

Titel der Lehrveranstaltung	Responsible Supply Chain Management
Kennzahl	RESP20
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	4
Name des/der Vortragenden	Mag.a Henriette Gupfinger
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Best Practice Beispiele zu benennen • die relevanten Leitfäden, Guidelines, Gesetzgebungen eines Responsible Supply Chain Managements zu benennen und deren Zielsetzungen zu erläutern • die Risikofelder der Supply Chain zu identifizieren • deren Auswirkungen (Impact) zu beurteilen • die Motive des Responsible Supply Chain Managements einer Organisation zu analysieren
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • SDGs • Digitale Tools und Plattformen für Lieferantenbewertung • EU Lieferkettengesetzgebung • Best Practice Beispiele
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Zeiler, W., Höftmann Ciobataru K.: Unfuck the Economy (2020): Eine neue Wirtschaft und ein besseres Leben für alle, Goldmann Verlag; Originalausgabe Edition • Meadows, D. und D.: The Limits of Growth (2004): The 30rd year Update, Chelsea Green Publishing Co; Illustrated Edition • United Nations: Brundlandt Bericht: https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5987our-common-future.pdf • Republik Österreich (2021): Erster SDG-Bericht zeigt Fortschritte und Schwächen bei Umsetzung der UN-Entwicklungsziele in Österreich, https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2021/PK0182/index.shtml • United Nations: Ziele für nachhaltige Entwicklung: Bericht 2020 (2020): https://www.un.org/Depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202020.pdf • Nill, M., Jungmichel, M., Schampel, C., Weiss, D., Umweltatlas-Lieferketten (2017) https://systain.com/wp-content/uploads/2022/08/Systain_Studie_Umweltatlas-Lieferketten_de.pdf • Supply Chain Sustainability: A Practical Guide for Continuous Improvement, Second Edition UN Global (2015) https://d306pr3pise04h.cloudfront.net/docs/issues_doc%2Fsupply_chain%2FSupplyChainRep_spread.pdf
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 5, siehe Modulbeschreibung

LV-Sprache	Deutsch
------------	---------

LV- Beschreibung: Fair Operating Practices - Korruptionsprävention

Titel der Lehrveranstaltung	Fair Operating Practices - Korruptionsprävention
Kennzahl	FAIR20
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag. Karl Resel
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • internationale Standards zu benennen und diese anzuwenden • unterschiedliche interne und externe Korruptionsrisiken von Unternehmen zu erläutern und zu analysieren • die dazugehörige nationale und internationale Gesetzeslage zu erläutern und diese auf globale Wertschöpfungsketten anzuwenden • das integrierte UNDOC Online Test Moduls erfolgreich zu absolvieren und damit ein entsprechendes personalisiertes Zertifikat des UNDOC zu erhalten
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • UNDOC Online Test & Zertifikat • UN Principles for Business & Human Rights • Erweiterte Risikoanalyse • Globale Wertschöpfungsketten
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011), https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm • United Nations: Universal Declaration of Human Rights, https://www.un.org/en/universal-declaration-human-rights/index.html • United Nations: United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights https://www.ohchr.org/documents/publications/GuidingprinciplesBusinesshr_eN.pdf
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 5, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

Modul 6 Strategic Corporate Sustainability

Modulbeschreibung	
Modultitel	Strategic Corporate Sustainability
Nummer & Kurzname	M06
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS Punkte	11
(Ausbildungs)Semester	2
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Prozesse, mit denen Organisationen jeder Art und Größe rechtlich einwandfreies und ethisch korrektes Handeln sicherstellen können, zu benennen • interne und externe Faktoren guter Organisationsführung, der organisatorische Rahmen von Führung und Steuerung zu erläutern • die Art ihrer Anwendung und Implementierung in der Organisation (ISO 26000, OECD-Richtlinien) zu planen • die jeweiligen Erfolgsfaktoren für gute Unternehmensführung zu definieren und Compliance-Maßnahmen und Instrumente zu deren Unterstützung zu entwickeln • die Erfolgsfaktoren im Change-Management zu benennen • einzelne Prozessschritte in einem Change-Management Prozess zu identifizieren • die Vorgehenskonzepte auf die Unternehmenskultur abzustimmen und unterschiedlichen Kommunikationsmaßnahmen in den entsprechenden Situationen gegenüberzustellen • unterschiedliche Ansätze instrumentell zu evaluieren • Change-Management Prozesse zu planen, zu strukturieren, zu organisieren und im Unternehmen bzw. der Organisation begleitend umzusetzen • die wesentlichen Prozessschritte erfolgreichen Change-Managements eigenständig zu entwickeln und umzusetzen • die Prinzipien von Responsible Investment erläutern • die verschiedenen Konzepte nachhaltiger Investments zu erläutern • unterschiedliche Modelle von verantwortungsvollen Investments gegenüberzustellen • Anknüpfungspunkte zu nachhaltigem Wirtschaften bzw. nachhaltiger Unternehmensführung unter Berücksichtigung der KMU-Landschaft zu identifizieren • anhand einer Fallstudie diese Anknüpfungspunkte auszuarbeiten und in einem Konzept (Mini-Businessplan) zu erstellen

	<ul style="list-style-type: none"> • die Herausforderungen von KMU – und insbesondere auch EPU – zu erläutern und entsprechende Lösungsansätze auszuarbeiten bzw. umzusetzen • Unterschiedliche Management-Tools für ESG zu benennen • die aktuellen Anforderungen, Werttreiber, Aufgabenbereiche, Aufbau und Prozesse eines integrierten und wirkungsvollen Environmental, Social & Governance (ESG) Managements zu erläutern • Erfolgsfaktoren und wichtigen Informationsquellen für die praktische Arbeit im ESG-Management zu identifizieren
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Corporate Governance nach ISO 26000 • Systeme der Corporate Governance • Erfolgswirkungen der Corporate Governance • Compliance Maßnahmen • Code of Conduct • Unterschiedliche Konzepte im Change-Management • Drei Phasen Modell nach Kurt Lewin • Acht Phasen Modell nach John P. Kotter • Change-Management Prozesse gestalten und umsetzen • Sozial- / Zeit - / Sachdimension des Change-Managements • Wirkungen und Grenzen nachhaltiger Investments • Konzepte und Kriterien nachhaltiger Investments • Nachhaltigkeit und Anlageerfolg • Nachhaltigkeitsratings in der Praxis • KMU-Landschaft in Österreich • Umsetzung nachhaltiger Unternehmensführung • Realitätsnahe Umsetzung nachhaltiger Unternehmenskonzepte in KMUs • Anforderungen an ein integriertes und wirkungsvolles Environmental, Social & Governance (ESG) Management • Werttreiber und Business Case • Aufgaben des ESG-Managements und Schnittstellen zu anderen Unternehmensfunktionen • Aufbau und Prozesse des ESG Managements • Tools zur Umsetzung
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011), https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm • UN Principles for Responsible Investment, https://www.unpri.org/download?ac=10948 • Ortiz, D., Czurray, M. & Scholz, M. (2020, Hrsg.): Verantwortungsvolle Unternehmensführung im österreichischen Mittelstand: Vision und Praxis. Wiesbaden: Springer-Gabler. • Lacy, P., Long, J. & Spindler, W. (2020): The Circular Economy Handbook. London: Palgrave Macmillan • Whelan, T., Fink, C.: Harvard Business Review (2016): The comprehensive business case for sustainability, Harvard Business Review https://hbr.org/2016/10/the-comprehensive-business-case-for-sustainability • Harvard Business Manager (2019): Wie grün ist Ihr Unternehmen? Harvard Business Manager https://www.manager-magazin.de/harvard/print/hm/index-2019-9.html

	<ul style="list-style-type: none"> • McKinsey (2020): The ESG Premium: New perspectives on value and performance, McKinsey sustainability https://www.mckinsey.com/~media/mckinsey/business%20functions/sustainability/our%20insights/the%20esg%20premium%20new%20perspectives%20on%20value%20and%20performance/the-esg-premium-new-perspectives-on-value-and-performance.pdf • World Economic Forum (2021): Global Risks Report 2022, WEF https://www3.weforum.org/docs/WEF_The_Global_Risks_Report_2022.pdf <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friesenbichler R. (2016) Nachhaltigkeitsresearch: Anforderungen an CSR und Stakeholdermanagement in Unternehmen. In: Altenburger R., Mesicek R. (eds) CSR und Stakeholdermanagement. Management-Reihe Corporate Social Responsibility. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-46560-8_13 • Forum Nachhaltige Geldanlagen (2020): Marktbericht nachhaltige Geldanlagen 2020 – Deutschland, Österreich und die Schweiz. Verfügbar von https://fng-marktbericht.org/ • Brüggemann, S., Brüssel, C. & Härthe, D. (2018, Hrsg.): Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis. Wiesbaden: Gabler • Young, D., Woods, W., Reeves M.: Optimize for both social and business value (2019), BCG Henderson Institute • KIRON, D., UNRUH, G., KRUSCHWITZ, N., REEVES, M., RUBEL, H., ALEXANDER MEYER ZUM FELDE, A.: Corporate Sustainability at a Crossroads (2017), BCG, MIT Sloan Program • Eschenbach, R., Baumüller, J. (2017): Controlling: 21-mal Bindestrich-Controlling für die Praxis, LexisNexis ARD ORAC; 1. Edition • Gaggl P., Gastinger, K.: CSR als strategischer Managementansatz in Schneider, A., Schmidpeter, R. (2015): Corporate Social Responsibility, Springer Verlag • McKinsey (2019): Survey - Sustainability's deepening imprint • RobecoSAM (2021): Sustainability yearbook 2021, RobecoSAM
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Gruppenarbeit. Präsentation, 15 Slides, Präsentation in PowerPoint Format: Konzeptionierung einer Nachhaltigkeitsstrategie für KMU inklusive Maßnahmen zur Implementierung

LV-Beschreibung: Corporate Governance und Compliance

Titel der Lehrveranstaltung	Corporate Governance und Compliance
Kennzahl der Lehrveranstaltung	COPG20
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Dr. Christopher Kronenberg
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Prozesse, mit denen Organisationen jeder Art und Größe rechtlich einwandfreies und ethisch korrektes Handeln sicherstellen können, zu benennen • interne und externe Faktoren guter Organisationsführung, der organisatorische Rahmen von Führung und Steuerung zu erläutern • die Art ihrer Anwendung und Implementierung in der Organisation (ISO 26000, OECD-Richtlinien) zu planen • Vorgehenskonzepte auf die Unternehmenskultur abzuleiten und zwischen unterschiedlichen Maßnahmen in den entsprechenden Situationen zu evaluieren • die jeweiligen Erfolgsfaktoren für gute Unternehmensführung zu definieren und Compliance-Maßnahmen und Instrumente zu deren Unterstützung zu entwickeln
Modus der Veranstaltung	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Bedeutung der Corporate Governance • Kreis der Stakeholder • Funktionen der Corporate Governance • Regelungsgegenstände und Regelungsebenen der Corporate Governance • Gestaltungsformen und Instrumente der Corporate Governance • Mechanismen der Corporate Governance • Prinzipien der Corporate Governance nach ISO 26000 • Systeme der Corporate Governance • Erfolgswirkungen der Corporate Governance • Compliance Maßnahmen • Code of Conduct
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011), https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 6, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Change-Prozesse auf Organisationsebene

Titel der Lehrveranstaltung	Change-Prozesse auf Organisationsebene
Kennzahl der Lehrveranstaltung	CHAN20
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Online-Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau der Lehrveranstaltung laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	3
Name des/der Vortragenden	E-Learning-Modul / Dr. Richard Pircher
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die historischen Entwicklungen des Change-Managements zu erläutern • die Erfolgsfaktoren im Change-Management zu benennen • einzelne Prozessschritte in einem Change-Management Prozess zu identifizieren • die Vorgehenskonzepte auf die Unternehmenskultur abzustimmen und unterschiedlichen Kommunikationsmaßnahmen in den entsprechenden Situationen gegenüberzustellen • unterschiedliche Ansätze instrumentell zu evaluieren • Change-Management Prozesse zu planen, zu strukturieren, zu organisieren und im Unternehmen bzw. der Organisation begleitend umzusetzen • richtige Kommunikationsmaßnahmen umzusetzen • die wesentlichen Prozessschritte erfolgreichen Change-Managements eigenständig zu entwickeln und umzusetzen
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Fernlehre asynchron
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Phänomen des Wandels • Organisationsinterne und organisationsexterne Gründe für Change-Management • Das Drei Phasen Modell nach Kurt Lewin • Das 8 Phasen Modell nach John P. Kotter • Unterschiedliche Konzepte im Change-Management • Change-Management Prozesse gestalten • Sozial- / Zeit - / Sachdimension des Change-Managements • Change-Management umsetzen
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Kotter J.P.: Leading Change (2012), Harvard Business Review Press
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 6, siehe Modulbeschreibung inklusive MC Test zur LV
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Nachhaltiges Investment - Auswirkungen, Trends, Indizes, Ratings

Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltiges Investment - Auswirkungen, Trends, Indizes, Ratings
Kennzahl	NACH20
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag. Reinhard Friesenbichler
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • internationale Standards benennen • die Prinzipien von Responsible Investment erläutern • die verschiedenen Konzepte nachhaltiger Investments zu erläutern • die Wirkungsweisen nachhaltiger Investments zu identifizieren • unterschiedliche Modelle von verantwortungsvollen Investments gegenüberzustellen • diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen zu analysieren
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen und Grenzen nachhaltiger Investments • Konzepte und Kriterien nachhaltiger Investments • Nachhaltigkeit und Anlageerfolg • Marktentwicklung und Trends • Nachhaltigkeitsratings in der Praxis
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • UN Principles for Responsible Investment, zum Download auf: https://www.unpri.org/download?ac=10948 • Friesenbichler R. (2016) Nachhaltigkeitsresearch: Anforderungen an CSR und Stakeholdermanagement in Unternehmen. In: Altenburger R., Mesicek R. (eds) CSR und Stakeholdermanagement. Management-Reihe Corporate Social Responsibility. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-46560-8_13 • Forum Nachhaltige Geldanlagen (2020): Marktbericht nachhaltige Geldanlagen 2020 – Deutschland, Österreich und die Schweiz. Verfügbar von https://fng-marktbericht.org/
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 6, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Nachhaltige Unternehmensführung in Theorie und Praxis - Die österreichische KMU-Landschaft

Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltige Unternehmensführung in Theorie und Praxis - Die österreichische KMU-Landschaft
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Manfred J. Schieber MA MBA MSc
Ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Treiber der österreichischen Wirtschaftsleistung aus dem KMU-Bereich zu benennen • die KMU-Landschaft in Österreich hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten einzuschätzen • Anknüpfungspunkte zu nachhaltigem Wirtschaften bzw. nachhaltiger Unternehmensführung unter Berücksichtigung der KMU-Landschaft zu identifizieren • anhand einer Fallstudie diese Anknüpfungspunkte auszuarbeiten und in einem Konzept (Mini-Businessplan) zu erstellen • die Herausforderungen von KMU – und insbesondere auch EPU – zu erläutern und entsprechende Lösungsansätze auszuarbeiten bzw. umzusetzen
Modus	Präsenzveranstaltung (bei Bedarf Fernlehre)
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • KMU-Landschaft in Österreich • Treiber der österreichischen Wirtschaftsleistung • Umsetzung nachhaltiger Unternehmensführung • Realitätsnahe Umsetzung nachhaltiger Unternehmenskonzepte
Empfohlene Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Ortiz, D., Czuray, M. & Scholz, M. (2020, Hrsg.): Verantwortungsvolle Unternehmensführung im österreichischen Mittelstand: Vision und Praxis. Wiesbaden: Springer-Gabler. • Lacy, P., Long, J. & Spindler, W. (2020): The Circular Economy Handbook. London: Palgrave Macmillan. • Brüggemann, S., Brüssel, C. & Härthe, D. (2018, Hrsg.): Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis. Wiesbaden: Gabler
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode	Modulprüfung 6, siehe Modulbeschreibung
Unterrichtssprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Integriertes ESG Management

Titel der Lehrveranstaltung	Integrated Corporate Responsibility & Sustainability Management
Kennzahl	INTI20
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag. Philipp Gaggl, BA
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage Unterschiedliche Management-Tools für ESG zu benennen die aktuellen Anforderungen, Werttreiber, Aufgabenbereiche, Aufbau und Prozesse eines integrierten und wirkungsvollen Environmental, Social & Governance (ESG) Managements zu erläutern Erfolgsfaktoren und wichtigen Informationsquellen für die praktische Arbeit im ESG-Management zu identifizieren Praxisbeispiele zu analysieren
Modus	Distance-Lehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	Anforderungen an ein integriertes und wirkungsvolles Environmental, Social & Governance (ESG) Management Werttreiber und Business Case Aufgaben des ESG-Managements und Schnittstellen zu anderen Unternehmensfunktionen Aufbau und Prozesse Tools zur Umsetzung Erfolgsfaktoren und Praxisbeispiele
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	Whelan, T., Fink, C.: Harvard Business Review (2016): The comprehensive business case for sustainability, Harvard Business Review https://hbr.org/2016/10/the-comprehensive-business-case-for-sustainability Harvard Business Manager (2019): Wie grün ist Ihr Unternehmen? Harvard Business Manager https://www.manager-magazin.de/harvard/print/hm/index-2019-9.html McKinsey (2020): The ESG Premium: New perspectives on value and performance, McKinsey sustainability https://www.mckinsey.com/~media/mckinsey/business%20functions/sustainability/our%20insights/the%20esg%20premium%20new%20perspectives%20on%20value%20and%20performance/the-esg-premium-new-perspectives-on-value-and-performance.pdf World Economic Forum (2021): Global Risks Report 2022, WEF https://www3.weforum.org/docs/WEF_The_Global_Risks_Report_2022.pdf Young, D., Woods, W., Reeves M.: Optimize for both social and business value (2019), BCG Henderson Institute KIRON, D., UNRUH, G., KRUSCHWITZ, N., REEVES, M., RUBEL, H., ALEXANDER MEYER ZUM FELDE, A.: Corporate Sustainability at a Crossroads (2017), BCG, MIT Sloan Program Eschenbach, R., Baumüller, J. (2017): Controlling: 21-mal Bindestrich-Controlling für die Praxis, LexisNexis ARD ORAC; 1. Edition Gaggl P., Gastinger, K.: CSR als strategischer Managementansatz in Schneider, A., Schmidpeter, R. (2015): Corporate Social Responsibility, Springer Verlag McKinsey (2019): Survey - Sustainability's deepening imprint RobecoSAM (2021): Sustainability yearbook 2021, RobecoSAM

Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung 6, siehe Modulbeschreibung
LV-Sprache	Deutsch

3. SEMESTER

Modul 7: Nachhaltigkeitskommunikation

Modulbeschreibung	
Modultitel	Nachhaltigkeitskommunikation
Nummer & Kurzname	M05, STAT10
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	PS
ECTS Punkte	8
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	Ja
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe, sowie Abgrenzungen von CSR – und Nachhaltigkeitskommunikation zu benennen • die Besonderheiten und spezifischen Fragen und Problemstellungen in der Stakeholderkommunikation zu erläutern • Anzeichen von Greenwashing im Kontext von Unternehmenskommunikation zu benennen und zu identifizieren • anhand des Sechs-Schritte-Modells eigenständig Konzepte für Stakeholderkommunikation zu entwickeln • die Indikatoren für gute Berichterstattung sowie internationale Rahmenwerke und deren Schwerpunkte zu benennen • die Prinzipien der Berichtsinhalte zu benennen • die GRI-Standards und deren Anwendung zu erläutern • das Prinzip der "doppelten Wesentlichkeit" zu erklären • Aufbau des Berichts und den Prozess für die Erstellung zu planen • allgemeine Informationen über die Organisation GRI-konform zu erstellen • die wichtigsten Standards und Gesetze für Nachhaltigkeitsreporting zu benennen • die EU CSRD, EU-Taxonomie, sowie deren Zusammenhänge mit GRI, SASB, SDG etc.) zu erläutern • das Konzept für Integriertes Reporting zu erklären • Finanz- und Nachhaltigkeitsinformationen zu kombinieren • aktuell bestehende Möglichkeiten und Methoden für die Erhebung, und Sammlung von nachhaltigkeitsrelevanten (ESG) Daten und deren Management zu benennen • aktuelle Anforderungen an Unternehmen bezüglich ESG-Daten zu antizipieren • Betriebliche Anforderungen an Datenmanagement zu formulieren • Monitoringprozesse von nachhaltigkeitsrelevanten Kennzahlen in Unternehmen zu entwickeln

	<ul style="list-style-type: none"> • die eingesetzten Instrumente und Techniken bei der Vermarktung und Bewerbung nachhaltiger Aktivitäten von Unternehmen zu evaluieren • ein Briefing für externe Agenturen zur Erstellung von Marketing oder Werbekampagnen im Bereich nachhaltiger Themenfelder zu entwickeln
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe der CSR und Nachhaltigkeitskommunikation • Grundlagen und Begriffe der Stakeholderkommunikation • Greenwashing • In sechs Schritten zum Stakeholder-Kommunikationskonzept • Nachhaltigkeitsbericht als Kommunikationsinstrument • Dos & Dont's der Berichterstattung • Internationale Rahmenwerke für Berichterstattung • Einführung zu Global Reporting Initiative und GRI-Standards • Themenspezifische Angaben für wesentliche Themen • Herausforderungen (Datensammlung, Kennzahlen, Verantwortlichkeiten, Ressourcen) • Planung & Prozess der Berichtserstellung • Kapitalmarkt und Kommunikation • Reporting: Finanzen und Nachhaltigkeit • Integriertes Reporting • Datenherausforderungen ESG • Berechnungsgrundlagen • Anforderungen an ein digitales ESG-Datenmanagement-Tool • Einführung in Sustainability Marketing • Grundlagen verantwortungsvoller Werbung & Marketing • Briefing • Planung & Prozess • Praxisbeispiele
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Huber K. (2015) Schritte einer erfolgreichen Stakeholderkommunikation. In: Schneider A., Schmidpeter R. (eds) Corporate Social Responsibility. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-43483-3_51 • Global Reporting Initiative: GRI-Standards, https://www.globalreporting.org/standards/download-the-standards/ • GRI-Standards https://www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-english-language/ • Rat der europäischen Union: Richtlinie zur Änderung der Richtlinien 2013/34/EU, 2004/109/EG und 2006/43/EG und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (2022), https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-6292-2022-INIT/de/pdf <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011), https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.html • Foroudi, P., Palazzo, M.: Sustainable Branding (2021). Ethical, Social, and Environmental Cases and Perspectives, Routledge
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Schriftliche Gruppenarbeit. Präsentation, 15 Slides, Präsentation in PowerPoint Format: : Ausarbeitung einer Stakeholderkommunikationsstrategie an einem Fallbeispiel

LV- Beschreibung: CSR & Stakeholder-Kommunikation

Titel der Lehrveranstaltung	CSR & Stakeholder-Kommunikation
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Mag. Karin Huber-Heim
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe, sowie Abgrenzungen von CSR – und Nachhaltigkeitskommunikation zu benennen • die Besonderheiten und spezifischen Fragen und Problemstellungen in der Stakeholderkommunikation zu erläutern • dialogische Instrumente und Kanäle zu evaluieren • Anzeichen von Greenwashing im Kontext von Unternehmenskommunikation zu benennen und zu identifizieren • anhand des Sechs-Schritte-Modells eigenständig Konzepte für Stakeholderkommunikation zu entwickeln
Modus	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe der CSR und Nachhaltigkeitskommunikation • Grundlagen und Begriffe der Stakeholderkommunikation • Wertekommunikation • Greenwashing • In sechs Schritten zum Stakeholder-Kommunikationskonzept
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	Huber K. (2015) Schritte einer erfolgreichen Stakeholderkommunikation. In: Schneider A., Schmidpeter R. (eds) Corporate Social Responsibility. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-43483-3_51
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung Modul 7
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Nachhaltigkeitsberichterstattung I: Berichterstattung in der Praxis

Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltigkeitsberichterstattung I: Berichterstattung in der Praxis
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag. Karin Huber-Heim
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Chancen und Grenzen von Nachhaltigkeitsberichterstattung innerhalb der Gesamtkommunikation zu benennen • die Indikatoren für gute Berichterstattung sowie internationale Rahmenwerke und deren Schwerpunkte zu benennen • die Voraussetzungen innerhalb von Organisationen zu erläutern und • Herausforderungen beim Aufsetzen von Nachhaltigkeitsberichterstattung zu analysieren
Modus	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsbericht als Kommunikationsinstrument • Dos & Dont's der Berichterstattung • Voraussetzungen im Unternehmen • Internationale Rahmenwerke • Planung & Struktur
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Global Reporting Initiative GRI-Standards https://www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-english-language/ • ONR ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung: ISO 26000:2010 • OECD: Leitsätze für multinationale Unternehmen (2011), https://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.html
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung Modul 7
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Nachhaltigkeitsberichterstattung II: GRI Sustainability Standards

Titel	Nachhaltigkeitsberichterstattung II: GRI Sustainability Standards
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag. Maria-Domenica Tscherne MSc.
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Prinzipien der Berichtsinhalte zu benennen • die GRI-Standards und deren Anwendung zu erläutern • die Vorteile und die Herausforderungen der Berichterstattung nach den GRI-Standards zu erläutern • das Prinzip der "doppelten Wesentlichkeit" zu erklären • den Prozess für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten zu planen • den Aufbau eines Nachhaltigkeitsberichts zu planen • allgemeine Informationen über die Organisation GRI-konform zu erstellen
Modus	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Nachhaltigkeitsberichten • Einführung zu Global Reporting Initiative und GRI-Standards • GRI 101 Grundlagen der GRI-Berichterstattung • GRI 102 Allgemeine Angaben, Option Kern im Detail • GRI 103 Managementansatz für wesentliche Themen • Themenspezifische Angaben für wesentliche Themen • Herausforderungen (Datensammlung, Kennzahlen, Verantwortlichkeiten, Ressourcen) • Planung & Prozess der Berichtserstellung
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Global Reporting Initiative: GRI-Standards, https://www.globalreporting.org/standards/download-the-standards/
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung Modul 7
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Integriertes Reporting

Titel der Lehrveranstaltung	Integriertes Reporting
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag. Doris Gstatter
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Standards und Gesetze für Nachhaltigkeitsreporting zu benennen • die EU CSRD, EU-Taxonomie, sowie deren Zusammenhänge mit GRI, SASB, SDG etc.) zu erläutern • das Konzept für Integriertes Reporting zu erklären • integrierte Berichte zu bewerten • Finanz- und Nachhaltigkeitsinformationen zu kombinieren
Modus	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	Grundkenntnisse Nachhaltigkeitsberichterstattung
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalmarkt und Kommunikation • Reporting: Finanzen und Nachhaltigkeit • Standards und Normen • Integriertes Reporting • Best Practice und Ausblick
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Rat der europäischen Union: Richtlinie zur Änderung der Richtlinien 2013/34/EU, 2004/109/EG und 2006/43/EG und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (2022), https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-6292-2022-INIT/de/pdf
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung Modul 7
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Nachhaltigkeits-Datenmanagement & Digitale Ressourcen

Titel der Lehrveranstaltung	Nachhaltigkeits-Datenmanagement & Digitale Ressourcen
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Arthur Erdem, BSc
Ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuell bestehende Möglichkeiten und Methoden für die Erhebung, und Sammlung von nachhaltigkeitsrelevanten (ESG) Daten und deren Management zu benennen • derzeit verwendete Methoden und Tools zu identifizieren • aktuelle Anforderungen an Unternehmen bezüglich ESG-Daten zu antizipieren • Betriebliche Anforderungen an Datenmanagement zu formulieren • Monitoringprozesse von nachhaltigkeitsrelevanten Kennzahlen in Unternehmen zu entwickeln
Modus	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	WLAN, Laptop, PC
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Datenherausforderungen ESG • Datenquellen • Berechnungsgrundlagen • Anforderungen an ein digitales ESG-Datenmanagement-Tool • Praxisbeispiel mit SPENOKI
Empfohlene Fachliteratur	
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung Modul 7
Unterrichtssprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Sustainability Branding – Marken mit Verantwortung

Titel der Lehrveranstaltung	Sustainability Branding – Marken mit Verantwortung
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	PS
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Goran Golik, MSc.
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Best-Practice Beispiele zu benennen • Negativ-Beispiele zu identifizieren • die Vorteile ebenso wie die Nachteile massenmedialer Kampagnen zu erläutern • die eingesetzten Instrumente und Techniken bei der Vermarktung und Bewerbung nachhaltiger Aktivitäten von Unternehmen zu evaluieren • ein Briefing für externe Agenturen zur Erstellung von Marketing oder Werbekampagnen im Bereich nachhaltiger Themenfelder zu entwickeln
Modus	Fernlehre
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Sustainability Marketing • Grundlagen verantwortungsvoller Werbung & Marketing • Good & Bad Practice • Planung & Prozess • Briefing
Empfohlene Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Foroudi, P., Palazzo, M.: Sustainable Branding (2021). Ethical, Social, and Environmental Cases and Perspectives, Routledge
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Wissensabfragen, praktische Anwendungsbeispiele in Einzel- und Gruppenbearbeitung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Modulprüfung, siehe Modulbeschreibung Modul 7
LV-Sprache	Deutsch

Modul 8: Methoden

Modulbeschreibung	
Modultitel	Methoden
Nummer & Kurzname	M05, STAT10
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE*
ECTS Punkte	4
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • strategisches Denken und die Technik des Szenario-Prozesses (auch Scenario Planning genannt) zu erläutern • zu erklären, zu welchem Zwecke der Szenario-Prozess eingesetzt wird, wie er bei der Entscheidungsfindung und beim Business Development unterstützen kann • damit Konzepte zu entwickeln, wie mit Unsicherheit flexibel und erfolgreich umgegangen werden kann • Vorkehrungen für Krisenzeiten und andere unvorhergesehene Entwicklungen im Unternehmen umzusetzen • diese Methode zur aktiven Mitgestaltung der Zukunft anzuwenden • die Begriffe Organisation und Kultur zu erklären • verschiedene Organisationskulturmodelle zu benennen • deren jeweiligen Beitrag zu zukunftsfähigem Wirtschaften, Nachhaltigkeit und Innovation zu erläutern • einfache Schritte der Organisationsanalyse in der Praxis anzuwenden • die systemischen Bedingungen der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zu erklären • daraus abgeleitete Konsequenzen und Notwendigkeiten für Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern • die Systemperspektive als Schlüssel zur Wirksamkeit zu erläutern • sich selbst als Teil eines Systems zu definieren • die Synergien und Zielkonflikte zwischen den verschiedenen SDGs zu identifizieren • Handlungsmöglichkeiten zur Findung innovativer Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung zu formulieren • die Relevanz neuer und nachhaltiger Innovationsperspektiven zu erläutern • gemeinsame Orientierung und Prioritätensetzung innerhalb der Organisation und mit externen Stakeholdern zu entwickeln • die eigene Positionierung in einer sich rasch verändernden Umwelt zu bewerten und bei Bedarf umzugestalten

	<ul style="list-style-type: none"> nachhaltigkeitsorientiertes Führungsverhalten zu erklären, zu evaluieren und anzuwenden
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in Strategisches Denken Einführung in Scenario Planning and Thinking – Shell und die U.S. Air Force historische Entwicklung des Szenario-Prozesses Phasen und Techniken des Szenario-Prozesses Organisationskultur Organisationsanalyse Organisationsanthropologie Einführung in Systems Thinking – vom Systemdenken zum Systemhandeln SDG-Interaktionen, Wechselwirkungen und Zielkonflikte in einem eingebetteten Systemansatz Konsequenzen für Policy und Strategieentwicklung, ein integriertes Reporting und systemische Innovationen Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Innovation Purpose – Sinn und Zweck des Unternehmens Das Potenzial der SDGs Ideenfindung für nachhaltiges unternehmerisches Wachstum Umsetzung und Positionierung Praxisbeispiele
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> International Science Council (2017) A Guide to SDG Interactions: from Science to Implementation [D.J. Griggs, M. Nilsson, A. Stevance, D. McCollum (eds)]. International Council for Science, Paris. In: https://council.science/publications/a-guide-to-sdg-interactions-from-science-to-implementation/ The World in 2050 (TWI2050) Reports 2018 -2020. In: https://iiasa.ac.at/web/home/research/twi/TWI2050.html Systemiq & Club of Rome (2020) A System Change Compass. Implementing the European Green Deal in a Time of Recovery. In: https://www.systemiq.earth/system-change-compass/ Mandl C. E., Managing Complexity in Social Systems - Leverage Points for Policy and Strategy, 2016, Springer Nature, https://doi.org/10.1007/978-3-030-01645-6 <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Smircich, L.: Concepts of culture and organizational analysis (1983), In: Administrative science Quarterly: ASQ: dedicated to advancing the understanding of administration through empirical investigation and theoretical analysis 28 (3), S. 339–358. Brown, H.; Reed, A.; Yarrow, T.: Introduction (2017). Towards an ethnography of meeting. In: Journal of the Royal Anthropological Institute 23: S. 10-26. Tett, G.: AnthroVision (2012). How Anthropology can explain Business and Life. London: Penguin Random House. Chapter 10 & Conclusion (203-232) Jackson, M.C. (2019) Critical Systems Thinking and the Management of Complexity. Wiley Wright, D.; Meadows, D.H. (2015) Thinking in Systems: A Primer. Chelsea Green Publishing Co Skene, K. R. (2020) No goal is an island: the implications of systems theory for the Sustainable Development Goals. In: Environ Dev Sustain 23, 9993–10012 (2021). https://doi.org/10.1007/s10668-020-01043-y

	<ul style="list-style-type: none">• Rockström J, Sukhdev P (2016) How food connects all the SDGs. In: https://www.stockholmresilience.org/research/research-news/2016-06-14-how-food-connects-all-the-sdgs.html
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentationen

LV-Beschreibung: Strategy & Scenario Thinking

Titel der Lehrveranstaltung	Strategy & Scenario Thinking
Kennzahl	
Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE*
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Bakk. Mag. Ursula Eysin, MAS
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • strategisches Denken und die Technik des Szenario-Prozesses (auch Scenario Planning genannt) zu erläutern • zu erklären, zu welchem Zwecke der Szenario-Prozess eingesetzt wird, wie er bei der Entscheidungsfindung und beim Business Development unterstützen kann • damit Konzepte zu entwickeln, wie mit Unsicherheit flexibel und erfolgreich umgegangen werden kann • zu antizipieren, welcher Prozess in verschiedenen Situationen der geeignetste ist • Vorkehrungen für Krisenzeiten und andere unvorhergesehenen Entwicklungen im Unternehmen umzusetzen • diese Methode zur aktiven Mitgestaltung der Zukunft anzuwenden
Modus der Veranstaltung (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Strategisches Denken • Einführung in Scenario Planning and Thinking – Shell und die U.S. Air Force • historische Entwicklung des Szenario-Prozesses • Phasen und Techniken des Szenario-Prozesses • Praxisbeispiele • Durchspielen eines kurzen Szenario-Prozesses
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Wade, W.: See Your New Normal (2021): A How-To Guide to Excelling in Your Post-COVID Future Using Scenario Planning, Wade and Company SA • Wade, W.: Scenario Planning (2012): A Field Guide to the Future, Wiley; 1. Edition
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: Organisationskultur und – analyse

Titel der Lehrveranstaltung	Organisationskultur und - analyse
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE*
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	MMag. Dr. Stephanie Krawinkler
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Organisation und Kultur zu erklären • Organisationsstrukturen und -kultur zu erklären • das Konzept der Kultur zu erläutern • verschiedene Organisationskulturmodelle zu benennen • deren jeweiligen Beitrag zu zukunftsfähigem Wirtschaften, Nachhaltigkeit und Innovation zu erläutern • Den Beitrag der Ethnographie zur Organisationsanalyse zu identifizieren • einfache Schritte der Organisationsanalyse in der Praxis anzuwenden
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationskultur • Organisationsanalyse • Organisationsanthropologie • Ethnographie • Umsetzung in die Praxis • Fallbeispiel
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Smircich, L.: Concepts of culture and organizational analysis (1983), In: Administrative science Quarterly: ASQ: dedicated to advancing the understanding of administration through empirical investigation and theoretical analysis 28 (3), S. 339–358. • Brown, H.; Reed, A.; Yarrow, T.: Introduction (2017). Towards an ethnography of meeting. In: Journal of the Royal Anthropological Institute 23: S. 10-26. • Tett, G.: AnthroVision (2012). How Anthropology can explain Business and Life. London: Pinguin Random House. Chapter 10 & Conclusion (203-232)
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV- Beschreibung: A Systems Perspective for the SDGs

Titel der Lehrveranstaltung	A Systems Perspective for the SDGs
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE*
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugew. ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag. Stefan Blachfellner
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die systemischen Bedingungen der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zu erklären • daraus abgeleitete Konsequenzen und Notwendigkeiten für Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern • die Systemperspektive als Schlüssel zur Wirksamkeit zu erläutern • sich selbst als Teil eines Systems zu definieren • die Synergien und Zielkonflikte zwischen den verschiedenen SDGs zu identifizieren • Handlungsmöglichkeiten zur Findung innovativer Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung zu formulieren
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	Erfolgreiche Absolvierung der LV "SDGs - Vision, Mission, Goals & Targets for Sustainability" (Modul 1)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • System Perspektive I: Einführung in Systems Thinking – vom Systemdenken zum Systemhandeln • System Perspektive II: Die Punkte verbinden – SDG-Interaktionen, Wechselwirkungen und Zielkonflikte in einem eingebetteten Systemansatz • System Perspektive III: Das System verstehen – Konsequenzen für Policy und Strategieentwicklung, ein integriertes Reporting und systemische Innovationen
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Jackson, M.C. (2019) Critical Systems Thinking and the Management of Complexity. Wiley • Wright, D.; Meadows, D.H. (2015) Thinking in Systems: A Primer. Chelsea Green Publishing Co • Skene, K. R. (2020) No goal is an island: the implications of systems theory for the Sustainable Development Goals. In: <i>Environ Dev Sustain</i> 23, 9993–10012 (2021). https://doi.org/10.1007/s10668-020-01043-y • Rockström J, Sukhdev P (2016) How food connects all the SDGs. In: https://www.stockholmresilience.org/research/research-news/2016-06-14-how-food-connects-all-the-sdgs.html • International Science Council (2017) A Guide to SDG Interactions: from Science to Implementation [D.J. Griggs, M. Nilsson, A. Stevance, D. McCollum (eds)]. International Council for Science, Paris. In: https://council.science/publications/a-guide-to-sdg-interactions-from-science-to-implementation/ • The World in 2050 (TWI2050) Reports 2018 -2020. In: https://iiasa.ac.at/web/home/research/twi/TWI2050.html • Systemiq & Club of Rome (2020) A System Change Compass. Implementing the European Green Deal in a Time of Recovery. In: https://www.systemiq.earth/system-change-compass/
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen

Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Sustainable Growth Discovery

Titel der Lehrveranstaltung	Sustainable Growth Discovery
Kennzahl	
Art der Lehrveranstaltung /des Moduls (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE*
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Niveau der Lehrveranstaltung/ des Moduls laut Lehrplan	Master
Semester in dem die LV angeboten wird	2
Name des/der Vortragenden	Dr. Christoph Mandl
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung/des Moduls	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz neuer und nachhaltiger Innovationsperspektiven zu erläutern • gemeinsame Orientierung und Prioritätensetzung innerhalb der Organisation und mit externen Stakeholdern zu entwickeln • Potenziale von Menschen in der Organisation zu identifizieren und nachhaltigkeitsverstärkend einzusetzen • die eigene Positionierung in einer sich rasch verändernden Umwelt zu bewerten und bei Bedarf umzugestalten • nachhaltigkeitsorientiertes Führungsverhalten zu erklären, zu evaluieren und anzuwenden
Modus der Veranstaltung /des Moduls (Präsenzveranstaltung oder Fernlehre)	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Innovation • Purpose – Sinn und Zweck des Unternehmens • Das Potenzial der SDGs • Ideenfindung für nachhaltiges unternehmerisches Wachstum • Umsetzung und Positionierung
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Mandl C. E., Managing Complexity in Social Systems - Leverage Points for Policy and Strategy, 2016, Springer Nature, https://doi.org/10.1007/978-3-030-01645-6
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

Modul 9: Sustainability Leadership

Modulbeschreibung	
Modultitel	Sustainability Leadership
Nummer & Kurzname	M05, STAT10
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE*
ECTS Punkte	4
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch und Englisch
Vorkenntnisse	
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Modul zweisprachig (Englisch & Deutsch) Practice-oriented interactive learning and exercise based on presentations, videos, discussions, case studies, exercises, practice questions.
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • specify design thinking as a methodology that provides a solution-based approach to solving problems • identify new fields of personal competencies • anticipate own needs for a deeper understanding of personal development path • apply the methodology to holistic life planning • redesign personal professional development • die globalen systemischen Herausforderungen für Führungskräfte in einem komplexen Umfeld zu erkennen • erste wesentliche Konzepte und Basics dieses Führungsmodells zu benennen • die Faktoren sowie die sozio-kulturellen Systeme, in welchen neue Führung Anwendung findet zu erläutern • Möglichkeiten, Mehrwert und Wirkung zukunftsfähiger, transformativer Führung zu identifizieren • praktische Werkzeuge und Methoden für die Entwicklung von nachhaltiger Führungskompetenz anzuwenden • ethische Herausforderungen im beruflichen Kontext zu erläutern • Grundlagen und Kontext moralischer Entscheidungen zu erläutern • moralische Implikationen von Entscheidungsprozessen in öffentlichen Organisationen zu identifizieren • Auswirkungen auf Mitarbeiter, Moral, persönliche Integrität und Gesellschaft zu analysieren • Führung, die ethischen Dimensionen der Führung und die Beziehung zwischen Führenden und Geführten in einer freien Gesellschaft zu analysieren • kritisches und reflektierendes Denken, sowie entsprechende Schreib- und Artikulationsfähigkeiten zu entwickeln • durch die kritische Auseinandersetzung mit ethischen Theorien anhand von Fallstudien und Rollenspielen ermöglicht wird, eine eigene ethische Perspektive zu entwickeln

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Design Thinking Methodology • Solution-based approach • Personal competencies • Development path • Application to holistic life planning • System-inspirierte Führung • Von Top-Down Führung zu Co-Kreation • Führung als Bestandteil des Systems • Komplexität und Disruption • Kreativität und Weisheit des Systems • Fünf Schlüsselkompetenzen für neue Führung • Aspekte von Leadership • Anforderungen an Ethische Führung • Ethical Decision Making (EDM) • Dilemma Management • Umgang mit Konflikten auf der Mikro- und Makroebene
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hutchins G., Storm L., Regenerative Leadership: The DNA of Life-affirming 21st Century Organizations, 2019, Wordzworth Publishing <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Burnett B., Evans D.: Designing Your Life (2016): How to Build a Well-Lived Joyful Life, Knopf • Brown, M. E., Trevino, L K. (2006): Ethical Leadership: A review and future directions. In: The Leadership Quarterly, 17:595-616. • Jones, T.M. (1991): Ethical Decision Making by Individuals in Organizations: An Issue-Contingent Model. In: The Academy of Management Review. Vol. 16, No. 2 (Apr., 1991), pp. 366-395. • Kalshoven, K., Den Hartog, D. N., De Hoogh, A. H. B. (2011): Ethical leadership at work questionnaire (ELW): Development and validation of multidimensional measure. In: The Leadership Quarterly (2011), 22: 51-69. • Kim, W. G., Brymer, R. A. (2011): The effects of ethical leadership on manager job satisfaction, commitment, behavioral outcomes, and firm performance. In: International Journal of Hospitality Management 30: 1020-1026. • Walumbwa, F. O., Mayer, D. M., Wang, P., Wang, H., Workman, K., Christensen, A. L. (2011): Linking ethical leadership to employee performance: The roles of leader-member exchange, self-efficacy, and organizational identification. In: Organizational Behavior and Human Decision Processes (2011), 115: 204-213.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentationen

LV-Beschreibung: Designing Your Life - Design Thinking on an individual level I + II

Titel der Lehrveranstaltung	Designing Your Life - Design Thinking on an individual level I + II
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE*
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2
Name des/der Vortragenden	Dr. Alexios Antypas
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Upon successful completion of the course, students will be enabled to</p> <ul style="list-style-type: none"> • specify design thinking as a methodology that provides a solution-based approach to solving problems • identify new fields of personal competencies • anticipate their own needs for a deeper understanding of their personal development path • apply the methodology to holistic life planning • redesign their personal professional development
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • design thinking methodology • Solution-based approach • Personal competencies • Development path • application to holistic life planning
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Burnett B., Evans D.: Designing Your Life (2016): How to Build a Well-Lived Joyful Life, Knopf
Lehr- und Lernformen	Practice-oriented interactive learning and exercise based on presentations, videos, discussions, case studies, exercises, practice questions.
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Presentation in group
LV-Sprache	Englisch

LV-Beschreibung: Leadership Skills for the Future

Titel der Lehrveranstaltung	Leadership Skills for the Future
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE*
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Georg Reifferscheid, Dipl. Betriebswirt
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die globalen systemischen Herausforderungen für Führungskräfte in einem komplexen Umfeld zu erkennen • erste wesentliche Konzepte und Basics dieses Führungsmodells zu benennen • die Faktoren sowie die sozio-kulturen Systeme, in welchen neue Führung Anwendung findet zu erläutern • Möglichkeiten, Mehrwert und Wirkung zukunftsfähiger, transformativer Führung zu identifizieren • erste Anwendungsschritte zu planen • praktische Werkzeuge und Methoden für die Entwicklung von nachhaltiger Führungskompetenz anzuwenden
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Führungsmodellen • Psychologie in der Führung • Führung als Bestandteil des Systems • Wertebasierte Führung • Schlüsselkompetenzen für „gelingende“ Führung
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Bass, Bernard M. / Bass, Ruth: The Bass Handbook of Leadership. Theory, Research, and Managerial Applications. 4. Aufl., New York u.a. 2008 • Bass, Bernard M. / Riggio, Ronald E.: Transformational Leadership. 2. Aufl., Mahwah, N. J./London 2006 • Jung, Rüdiger H. / Heinzen, Mareike / Quarg, Sabine: Allgemeine Managementlehre - Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung, 7.Aufl., 2018 • Yukl, Gary: Leadership in Organizations. 8. Aufl., Boston u. a., 2013 • Brown, M. E., Trevino, L K. (2006): Ethical Leadership: A review and future directions. In: The Leadership Quarterly, 17:595-616. • Hutchins G., Storm L., Regenerative Leadership: The DNA of Life-affirming 21st Century Organizations, 2019, Wordzworth Publishing
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Leadership & Dilemma Management

Titel	Leadership & Dilemma Management
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE*
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugew. ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Georg Reifferscheid, Dipl. Betriebswirt
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • ethische Herausforderungen im beruflichen Kontext zu erläutern • Grundlagen und Kontext moralischer Entscheidungen zu erläutern • moralische Implikationen von Entscheidungsprozessen in öffentlichen Organisationen zu identifizieren • Auswirkungen auf Mitarbeiter, Moral, persönliche Integrität und Gesellschaft zu analysieren • Führung, die ethischen Dimensionen der Führung und die Beziehung zwischen Führenden und Geführten in einer freien Gesellschaft zu analysieren • kritisches und reflektierendes Denken, sowie entsprechende Schreib- und Artikulationsfähigkeiten zu entwickeln • durch die kritische Auseinandersetzung mit ethischen Theorien anhand von Fallstudien und Rollenspielen ermöglicht wird, eine eigene ethische Perspektive zu entwickeln
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen lt. Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte von Leadership • Anforderungen an Ethische Führung • Ethical Decision Making (EDM) • Dilemma Management • Umgang mit Konflikten auf der Mikro- und Makroebene
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Brown, M. E., Trevino, L. K. (2006): Ethical Leadership: A review and future directions. In: <i>The Leadership Quarterly</i>, 17:595-616. • Jones, T.M. (1991): Ethical Decision Making by Individuals in Organizations: An Issue-Contingent Model. In: <i>The Academy of Management Review</i>. Vol. 16, No. 2 (Apr., 1991), pp. 366-395. • Kalshoven, K., Den Hartog, D. N., De Hoogh, A. H. B. (2011): Ethical leadership at work questionnaire (ELW): Development and validation of multidimensional measure. In: <i>The Leadership Quarterly</i> (2011), 22: 51-69. • Kim, W. G., Brymer, R. A. (2011): The effects of ethical leadership on manager job satisfaction, commitment, behavioral outcomes, and firm performance. In: <i>International Journal of Hospitality Management</i> 30: 1020-1026. • Walumbwa, F. O., Mayer, D. M., Wang, P., Wang, H., Workman, K., Christensen, A. L. (2011): Linking ethical leadership to employee performance: The roles of leader-member exchange, self-efficacy, and organizational identification. In: <i>Organizational Behavior and Human Decision Processes</i> (2011), 115: 204-213.

Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

Modul 10: Next Economy

Modulbeschreibung	
Modultitel	Next Economy
Nummer & Kurzname	M05, STAT10
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	UE*
ECTS Punkte	6
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch
Vorkenntnisse	
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Schools of Thought und Konzepte regenerativer Wirtschaftsmodelle zu benennen • den zugehörigen europäischen Rechtsrahmen sowie den Bezug zu den SDGs zu benennen • die Elemente einer progressiven Kreislaufwirtschaft zu erläutern • die Grundzüge des Konzepts „Doughnut Ökonomie“ zu erläutern • unterschiedliche kreislauffähige Geschäftsmodelle zu erklären • erfolgreiche Case Studies aus der Praxis zu identifizieren • zirkuläre Wertschöpfungspotenziale in Unternehmen zu analysieren • zirkuläre Projekte und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln • die Voraussetzungen zu benennen, unter welchen Materialien in Kreisläufen geführt werden können • Materialien zu identifizieren, die nicht kreislauffähig sind • den Begriff des „Burden Shifting“ in der Kreislaufführung zu erläutern • den Anwendungsbereich des Product Environmental Footprint im Zusammenhang mit Kreislaufführung zu erläutern • Umsetzungsbarrieren geplanter zirkulärer Projekte zu identifizieren • strategische Ziele zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln • eine Roadmap zur Implementierung der Projekte zu entwickeln • den Übergang zur Circular Economy innerhalb eines Unternehmens zu gestalten • Theorien zu Kooperation, Kollaboration und Co-Creation zu benennen • Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern • Konzepte zu entwickeln und diese in der Erprobung von Kooperation und Kollaboration umzusetzen • Formen der Reflexion und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu benennen • die Methoden der Dialogischen Reflexion anzuwenden • Reflexionsprozesse in Gruppen zu entwickeln und diese in Teams umzusetzen

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Circular Economy - Schools of Thought • Doughnut Economics • Regenerative Economics • EU-Strategien und Rechtsrahmen für Kreislaufwirtschaft • Business Benefits der Circular Economy • Circular Business Models • Circular Opportunities Analyse • Value Case Berechnung • Materialanalysen und Stoffströme • Product Environmental Footprint • Burden Shifting • Capabilities for Circularity • Enabler Technologien der Circular Economy • Capability-Technology -Gap Analyse • Roadmap Development • Transformationsprozess zur Kreislaufwirtschaft • Dialog versus andere Formen der Reflexion
Voraussetzungen laut Lehrplan	Keine, angeben wenn relevant
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raworth, K.: Die Donut-Ökonomie (2018): Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört, Hanser Verlag • Stahel, W.: The Performance Economy (2010), Palgrave Macmillan; 2nd Edition • Lacy, P., Long C., Spindler, W.: The Circular Economy Handbook (2021): Realizing the Circular Advantage, Palgrave Macmillan; 1st ed. 2020 Edition <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Souren, R.: Konsumgüterverpackungen in der Kreislaufwirtschaft (2002): Stoffströme – Transformationsprozesse – Transaktionsbeziehungen, Deutscher Universitäts-Verlag; 1. Aufl. Edition • Laloux, F.: Reinventing Organizations (2014): A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage in Human Consciousness, Nelson Parker; 1. Edition • Mandl, C., Hauser, M., Mandl, H.: Die schöpferische Besprechung (2008): Kunst und Praxis des Dialogs in Organisationen, EHP-Verlag • Mandl, C., Hauser, M, Mandl, H.: The Co-creative Meeting (2013): Practicing Consensual Effectivity in Organizations, SpringerBriefs in Business • Schein, E.: On Dialogue, Culture, and Organizational Learning (1993): Organizational Dynamics vol. 22 Summer, Elsevier Science • Schein, E.: Über Dialog, Kultur und Organisationslernen (2003), In: Fatzer G (Hrsg) Organisationsentwicklung und Supervision, EHP-Verlag S. 209-228
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Gruppenpräsentationen

LV_Beschreibung: Circular Economy im europäischen Kontext

Titel der Lehrveranstaltung	Circular Economy im europäischen Kontext
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Mag. Karin Huber-Heim & Valerie-Sophie Schönberg
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Schools of Thought und Konzepte regenerativer Wirtschaftsmodelle zu benennen • den zugehörigen europäischen Rechtsrahmen sowie den Bezug zu den SDGs zu benennen • die Elemente einer progressiven Kreislaufwirtschaft zu erläutern • die Grundzüge des Konzepts „Doughnut Ökonomie“ zu erläutern • die daraus entstehenden Konsequenzen für die strategische Ausrichtung von Unternehmen zu identifizieren
Modus	Präsenzveranstaltung/hybrid
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Circular Economy - Schools of Thought • Doughnut Economics • Regenerative Economics • EU-Strategien und Rechtsrahmen für Kreislaufwirtschaft
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Raworth, K.: Die Donut-Ökonomie (2018): Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört, Hanser Verlag • Stahel, W.: The Performance Economy (2010), Palgrave Macmillan; 2nd Edition
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Circular Business Models

Titel der Lehrveranstaltung	Circular Business Models
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Marlene Johler, MSc
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche kreislauffähige Geschäftsmodelle zu erklären • erfolgreiche Case Studies aus der Praxis zu identifizieren • zirkuläre Wertschöpfungspotenziale in Unternehmen zu analysieren • deren Machbarkeit zu bewerten • zirkuläre Projekte und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Business Benefits der Circular Economy • Circular Business Models • Erfolgreiche Case Studies • Circular Opportunities Analyse • Value Case Berechnung
	<ul style="list-style-type: none"> • Lacy, P., Long C., Spindler, W.: The Circular Economy Handbook (2021): Realizing the Circular Advantage, Palgrave Macmillan; 1st ed. 2020 Edition
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Circular Materials - Materialien im Kreislauf führen

Titel	Circular Materials - Materialien im Kreislauf führen
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Arthur Erdem, BS (US)
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Voraussetzungen zu benennen, unter welchen Materialien in Kreisläufen geführt werden können • Materialien zu identifizieren, die nicht kreislauffähig sind • den Begriff des „Burden Shifting“ in der Kreislaufführung zu erläutern • die Grundlagen von der Material- und Stoffstromanalyse zu erläutern • Den Anwendungsbereich des Product Environmental Footprint im Zusammenhang mit Kreislaufführung zu erläutern
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Materialanalysen • Stoffströme • Product Environmental Footprint • Vergleiche und Auswirkungen • Burden Shifting
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Souren, R.: Konsumgüterverpackungen in der Kreislaufwirtschaft (2002): Stoffströme – Transformationsprozesse – Transaktionsbeziehungen, Deutscher Universitäts-Verlag; 1. Aufl. Edition
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Kollaborative Innovation und Co-Creation I

Titel	Kollaborative Innovation und Co-Creation I
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Valerie Schönberg, MSc und Elena Stelzig, MSc
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die benötigten Voraussetzungen für einen Übergang zur Kreislaufwirtschaft zu benennen • die hierfür wichtigen Instrumente und Technologien zu identifizieren • Umsetzungsbarrieren geplanter zirkulärer Projekte zu identifizieren • strategische Ziele zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln • eine Roadmap zur Implementierung der Projekte zu entwickeln • den Übergang zur Circular Economy innerhalb eines Unternehmens zu gestalten
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Capabilities for Circularity • Enabler Technologien der Circular Economy • Capability/Technology Gap Analyse • Roadmap Development • Transformationsprozess zur Kreislaufwirtschaft • Case Studies
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Lacy, P., Long C., Spindler, W.: The Circular Economy Handbook (2021): Realizing the Circular Advantage, Palgrave Macmillan; 1st ed. 2020 Edition
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Kollaborative Innovation und Co-Creation II

Titel	Kollaborative Innovation und Co-Creation II
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Valerie-Sophie Schönberg, MSc und Franziska Graf; BA MSc MIM
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zu Kooperation, Kollaboration und Co-Creation zu benennen • Best Practice Beispiele zu benennen • Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern • Konzepte zu entwickeln • diese in der Erprobung von Kooperation und Kollaboration umzusetzen
Modus	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperations-Theorien • Das Konzept der Co-Creation • Organisationstransformation • Methoden • Instrumente
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Laloux, F.: Reinventing Organizations (2014): A Guide to Creating Organizations Inspired by the Next Stage in Human Consciousness, Nelson Parker; 1. Edition
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes interaktives Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Videos, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

LV-Beschreibung: Dialogische Reflexion

Titel	Dialogische Reflexion
Kennzahl	
Art (Pflichtfach oder Wahlfach)	Pflichtfach
LV-Typ	UE
Niveau laut Lehrplan	Master
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	1
Name des/der Vortragenden	Dr. Christoph Mandl
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss der LV in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Reflexion und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu benennen • gemeinsame gewonnene neue Erkenntnisse oder Einsichten zu analysieren • die Methoden der Dialogischen Reflexion anzuwenden • Reflexionsprozesse in Gruppen zu entwickeln und • diese in Teams umzusetzen
Modus	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan	keine
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist das Problem und warum ist Dialog so wichtig • Dialog versus andere Formen der Reflexion • Wie beginnt der Dialog • Reflexion in Gruppen • Umsetzung in Teams
Empfohlene und verpflichtende Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Mandl, C., Hauser, M., Mandl, H.: Die schöpferische Besprechung (2008): Kunst und Praxis des Dialogs in Organisationen, EHP-Verlag • Mandl, C., Hauser, M, Mandl, H.: The Co-creative Meeting (2013): Practicing Consensual Effectivity in Organizations, SpringerBriefs in Business • Schein, E.: On Dialogue, Culture, and Organizational Learning (1993): Organizational Dynamics vol. 22 Summer, Elsevier Science • Schein, E.: Über Dialog, Kultur und Organisationslernen (2003), In: Fatzer G (Hrsg) Organisationsentwicklung und Supervision, EHP-Verlag S. 209-228
Lehr- und Lernformen	Praxisorientiertes Lernen und Üben, basierend auf Präsentationen, Diskussionen, Fallbeispielen, Übungen, Übungsfragen
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Präsentation in der Gruppe
LV-Sprache	Deutsch

Modul 11 Master Thesis

Modulbeschreibung	
Modultitel	Masterthesis
Nummer & Kurzname	M05, STAT10
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungstyp	SE
ECTS Punkte	12
(Ausbildungs)Semester	3
Sprache	Deutsch oder Englisch
Vorkenntnisse	
Geblockt	nein
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	
Lern- und Lehrmethoden	
Lernergebnisse	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen in strukturierter und den Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis entsprechender Form theoretisch zu analysieren und mit wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen, • eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf Masterniveau zu verfassen, • die Ergebnisse in schriftlicher Form empirisch und theoretisch begründet darzustellen und • diese zu präsentieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis • Untersuchungsdesign • Formulierung der Forschungsfragen • Analyse von Fragestellungen • Aufbau und Struktur
Voraussetzungen laut Lehrplan	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	<p>Verpflichtende Literatur: Literatur/Zitierweise/Vorlage der FH BFI Wien</p> <p>Empfohlene Literatur: Literatur/Zitierweise/Vorlage der FH BFI Wien</p>
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	Vorlage der Master Thesis & kommissionelle Abschlussprüfung

